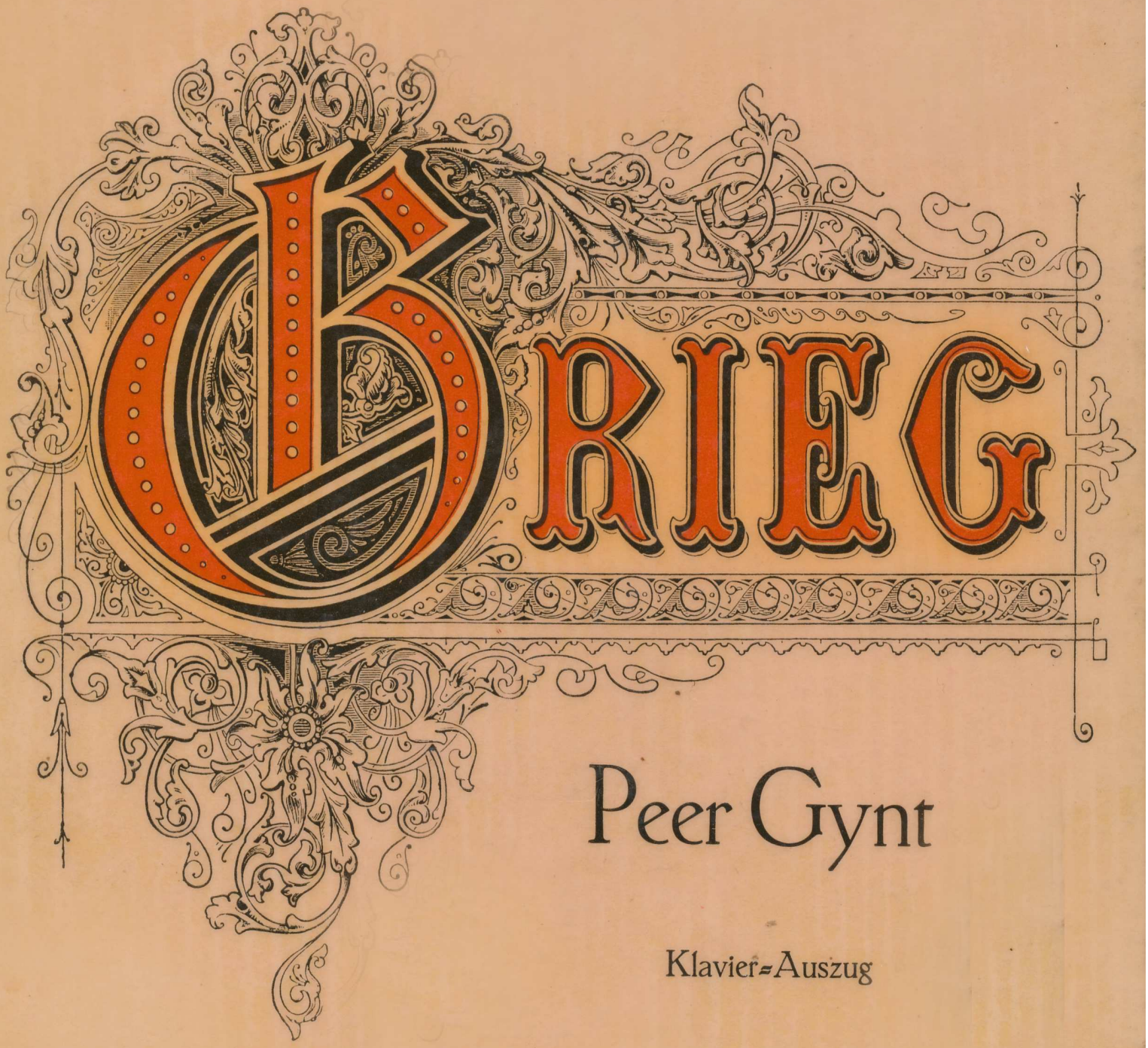
Nr. 3709




# Peer Gynt

Klavier-Auszug

(Kogel)

# PEER GYNT

DRAMATISCHE DICHTUNG
VON H. IBSEN.

MUSIK VON
# EDVARD GRIEG.

KLAVIERAUSZUG
HERAUSGEGEBEN VON
GUSTAV F. KOGEL.

AUFFÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN
EIGENTUM DES VERLEGERS.

LEIPZIG · C. F. PETERS.

10156.

# INHALT

## ERSTER AKT


Seite

1. Vorspiel. Im Hochzeitshof ..... 3
2. Norwegischer Brautzug im Vorüberziehen . 9
3. Halling und Springtanz ..... 14


## ZWEITER AKT


4. Vorspiel. Der Brautraub. Ingrids Klage .. 16
5. Szene mit den Saeterinnen ..... 19
6. Schluß der Szene mit der Grüngekleideten . 27
7. In der Halle des Bergkönigs ..... 28
8. Tanz der Bergkönigstochter ..... 32

9a. Peer Gynt von Trollen gejagt ..... 34

9b. Szene mit dem Krummen ..... 39


## DRITTER AKT


Seite

10. Vorspiel. Tief im Innern des Nadelwaldes. 42
11. Solvejgs Lied ..... 43
12. Åses Tod ..... 46


## VIERTER AKT


13. Vorspiel. Morgenstimmung ..... 48
14. Dieb und Hehler ..... 52
15. Arabischer Tanz ..... 55
16. Anitras Tanz ..... 64
17. Peer Gynts Serenade ..... 67
18. Solvejgs Lied ..... 70


## FÜNFTER AKT


Seite

19. Vorspiel. Peer Gynts Heimkehr ..... 73
20. Solvejgs Gesang in der Hütte ..... 80
21. Nachtszene ..... 80
22. Gesang der Kirchgänger ..... 88
23. Solvejgs Wiegenlied ..... 89



Text und szenische Bemerkungen
nach der vom Dichter genehmigten deutschen Übersetzung von
CHRISTIAN MORGENSTERN.
VERLAG VON S. FISCHER, BERLIN.

# Erster Akt.

## Vorspiel.

### Im Hochzeitshof.

Edvard Grieg.

(Komponiert 1874-75, revidiert 1891.)

Allegro con brio.

1.

*f* Volles Orchester

Fl.

*p* Holzbl.

r. H.

Str.

*f* V. Orch.

Str. Orch.

*p*

*f*

*p*

A

*pp* Str. Orch.

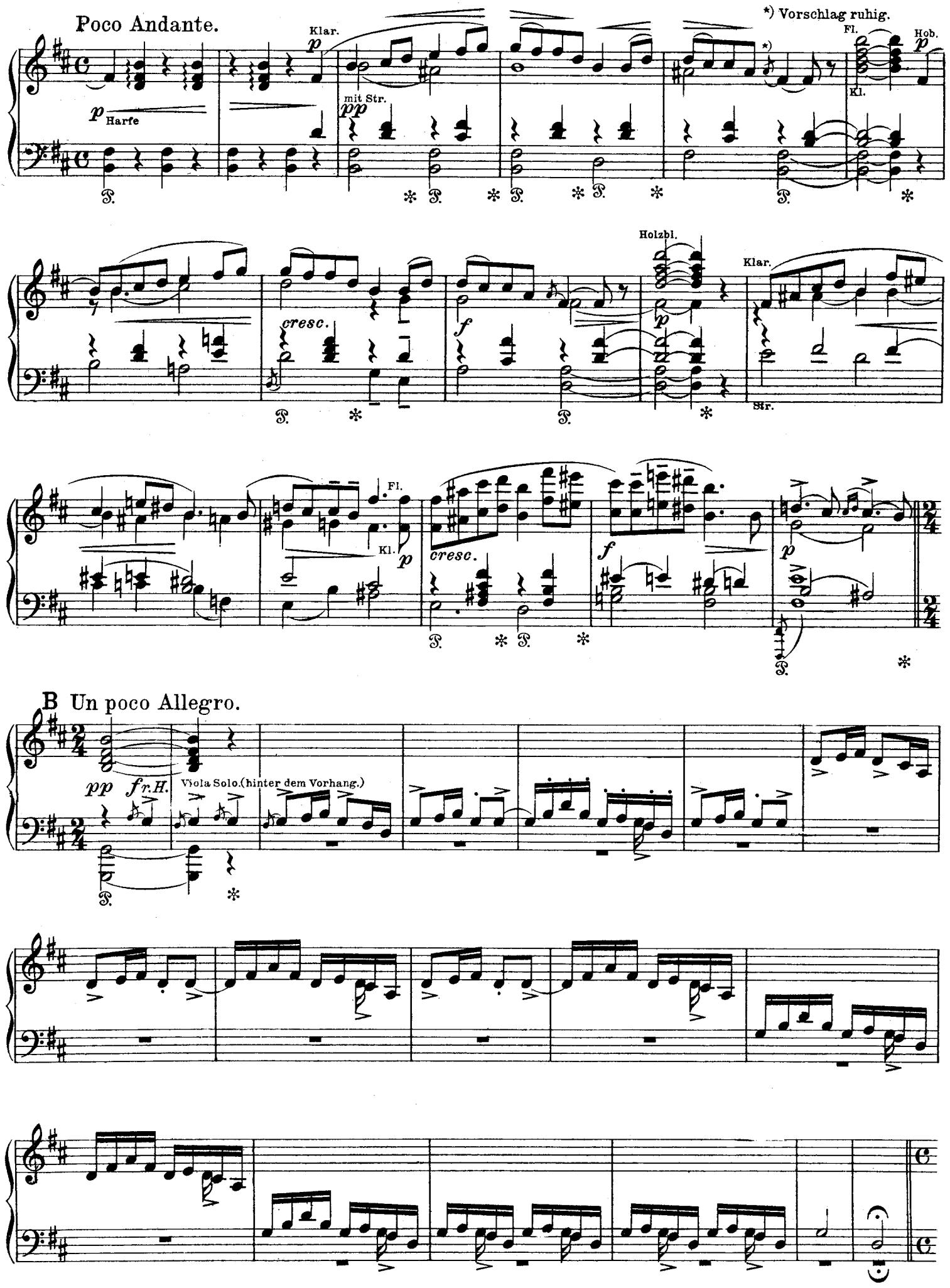
*cresc molto*

*f* V. Orch.

*ff*

Horn.

*ff*


Poco Andante.
*) Vorschlag ruhig.
Klar.
Fl.
Hob.
Kl.
Harfe
mit Str.
Holzbl.
cresc.
Str.
B Un poco Allegro.
r.H.
Viola Solo.(hinter dem Vorhang.)

Poco Andante.

Klar.

p Str. Orch.

r.H.

f

Viola Solo.

(Im Konzertsaal hinter dem Podium.)

f

pizz. arco

pizz. arco

cresc. e stretto

C Poco Andante.

Fl.

Kl.

p

f

p

Str.

Viol.

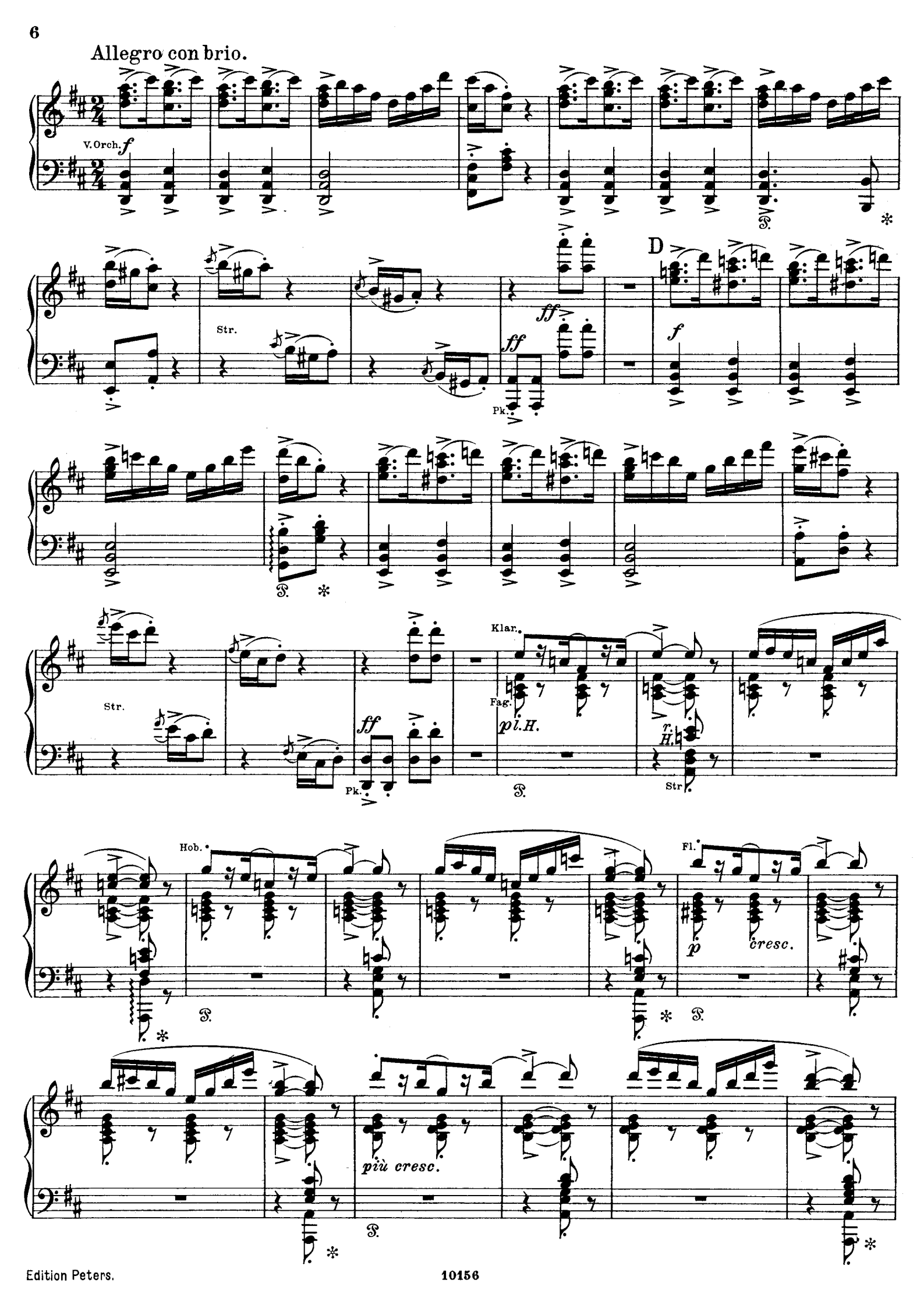
f Harfe

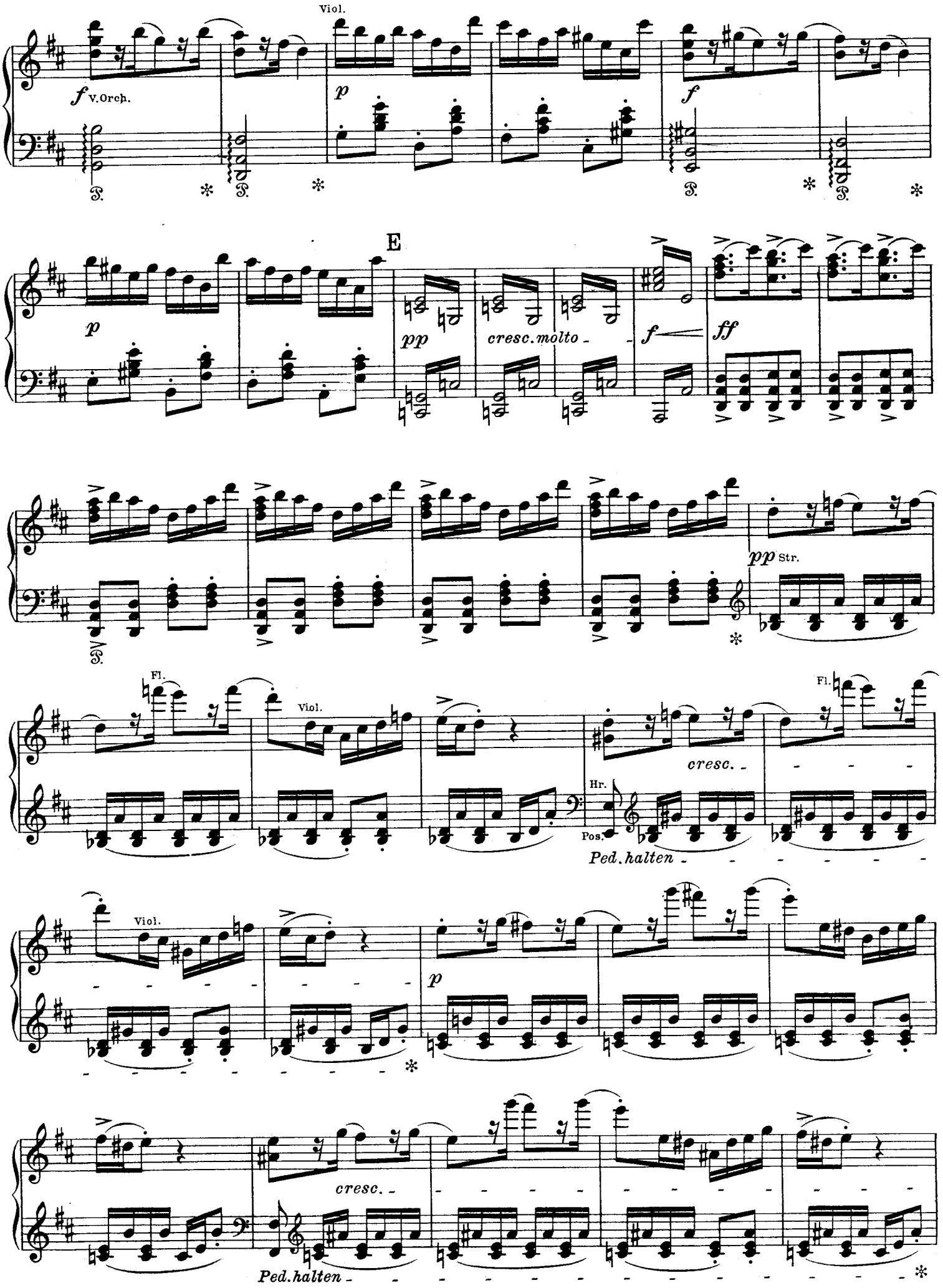
ff molto ten.

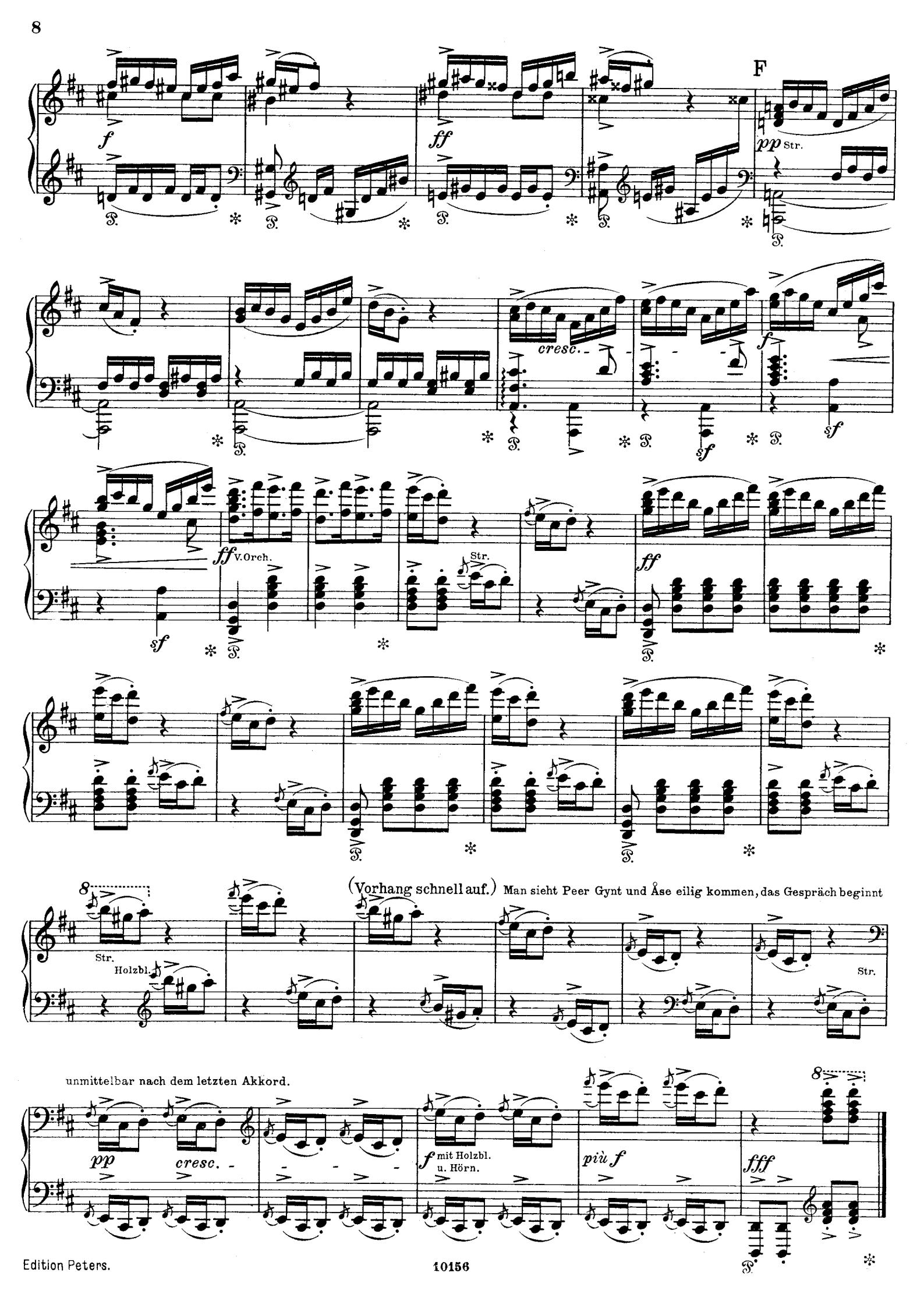
p

pp

Pk.

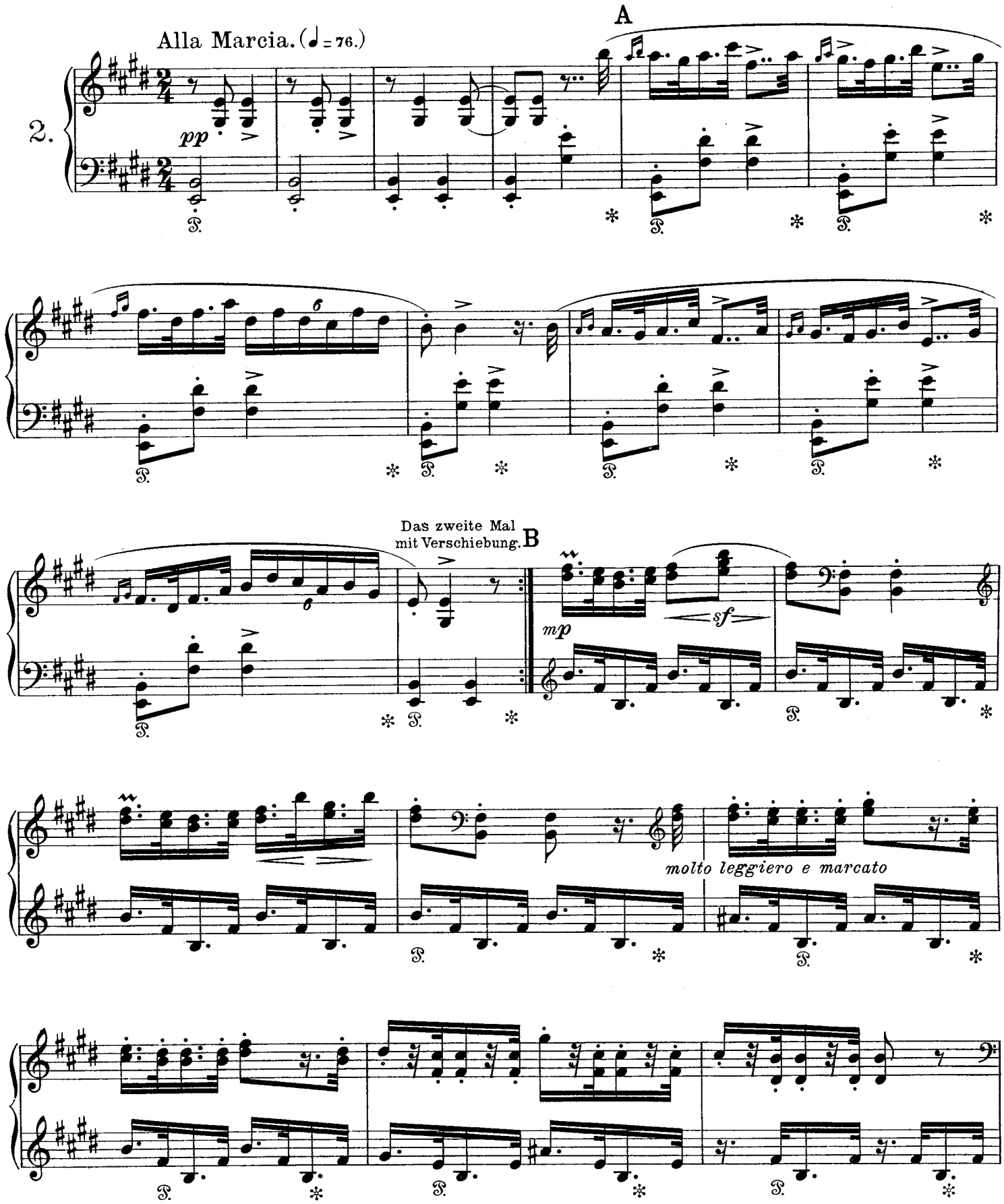

Allegro con brio.
V. Orch.
f
Str.
ff
Pk.
D
f
Str.
ff
Pk.
Klar.
Fag.
pl.H.
r.H.
Str.
Hob.
Fl.
p
cresc.
più cresc.


Viol.
f V.Orch.
p
f
E
p
pp
cresc. molto
f
ff
pp Str.
Fl.
Viol.
cresc.
Hr.
Pos.
Ped. halten
Fl.
Viol.
p
cresc.
Ped. halten

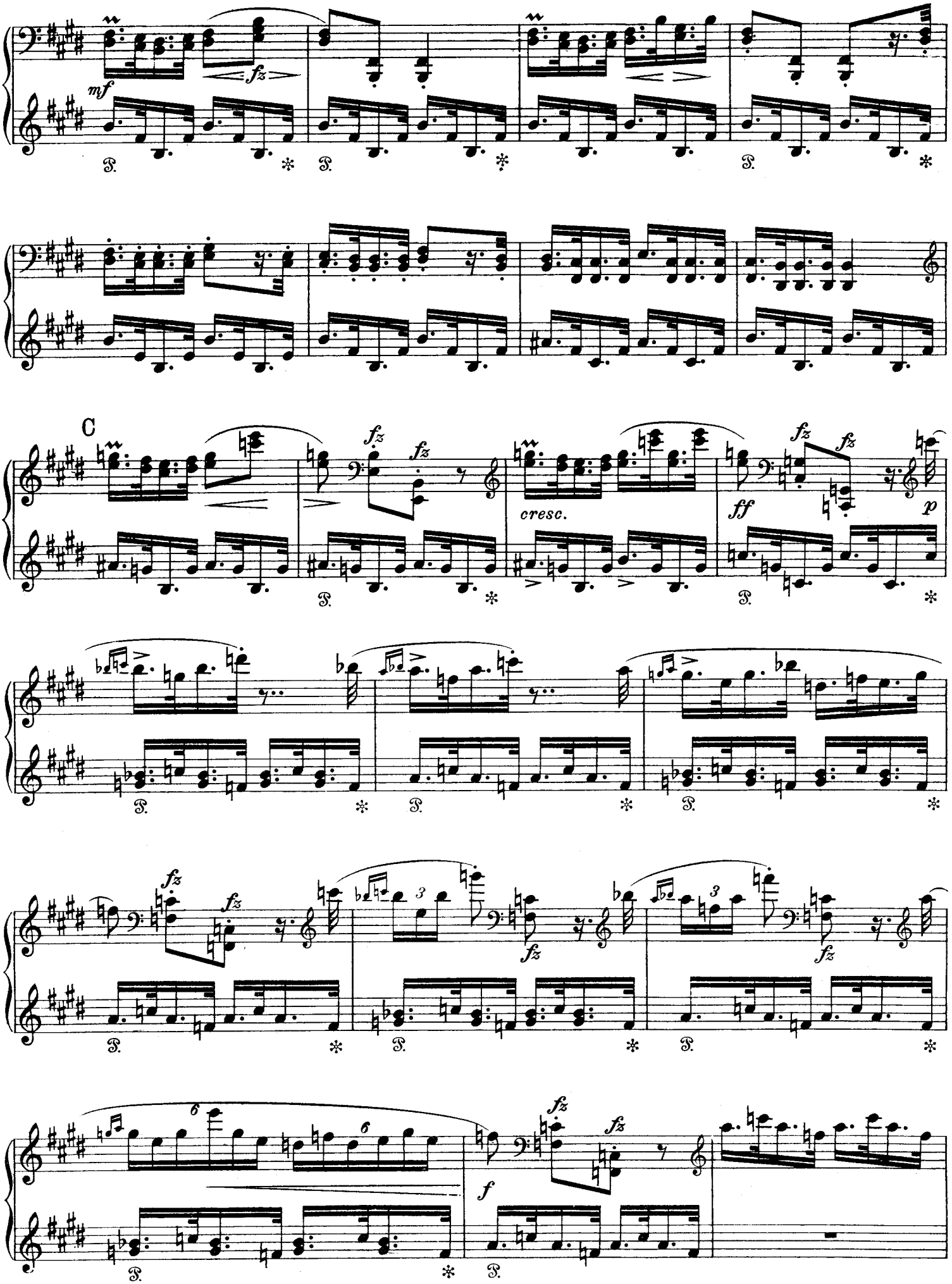

F
f
ff
pp Str.
cresc.
f
sf
ff V. Orch.
Str.
ff
(Vorhang schnell auf.) Man sieht Peer Gynt und Åse eilig kommen, das Gespräch beginnt
Str.
Holzbl.
Str.
unmittelbar nach dem letzten Akkord.
pp
cresc.
f mit Holzbl. u. Hörn.
più f
fff

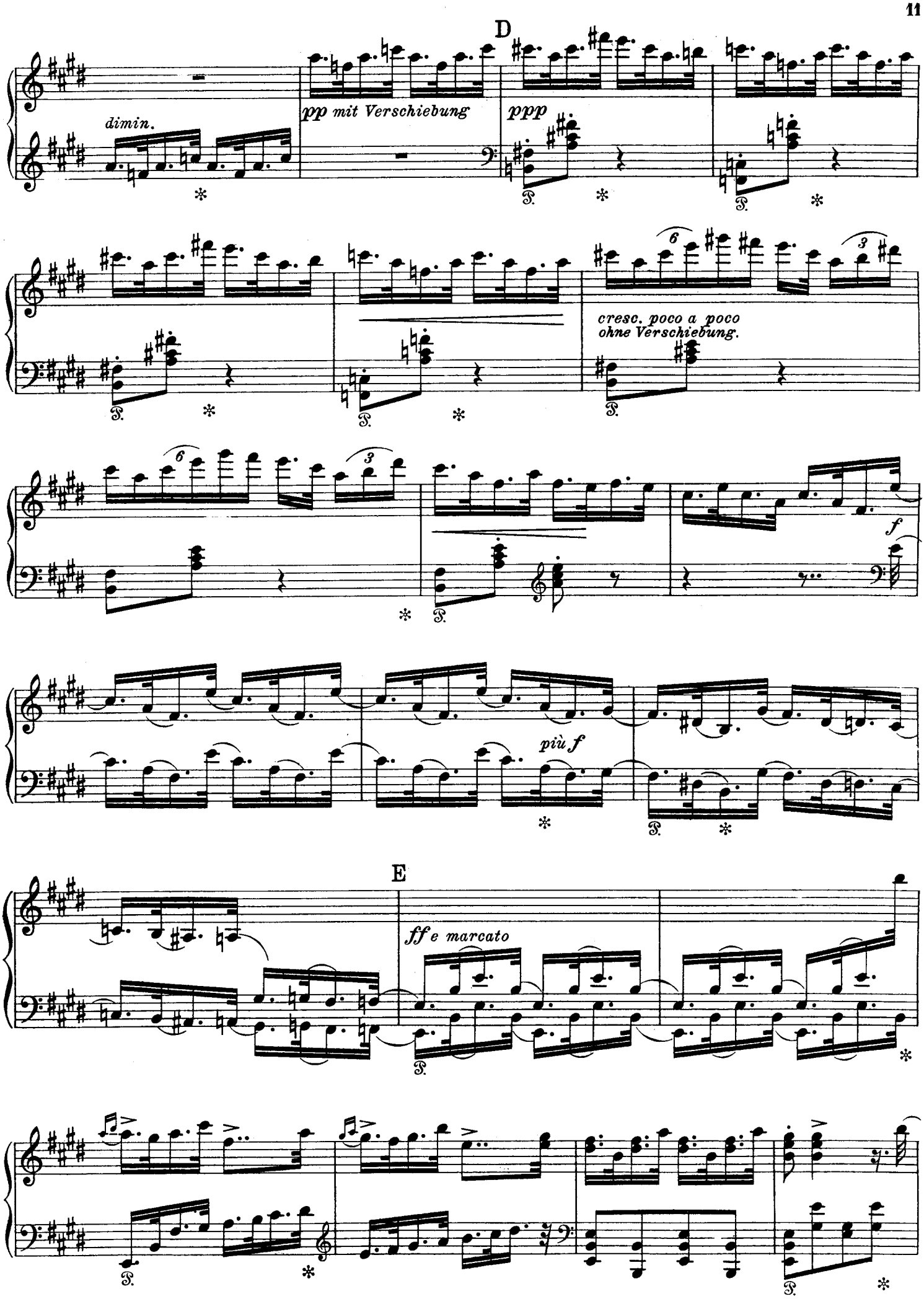
# Norwegischer Brautzug im Vorüberziehen.*)

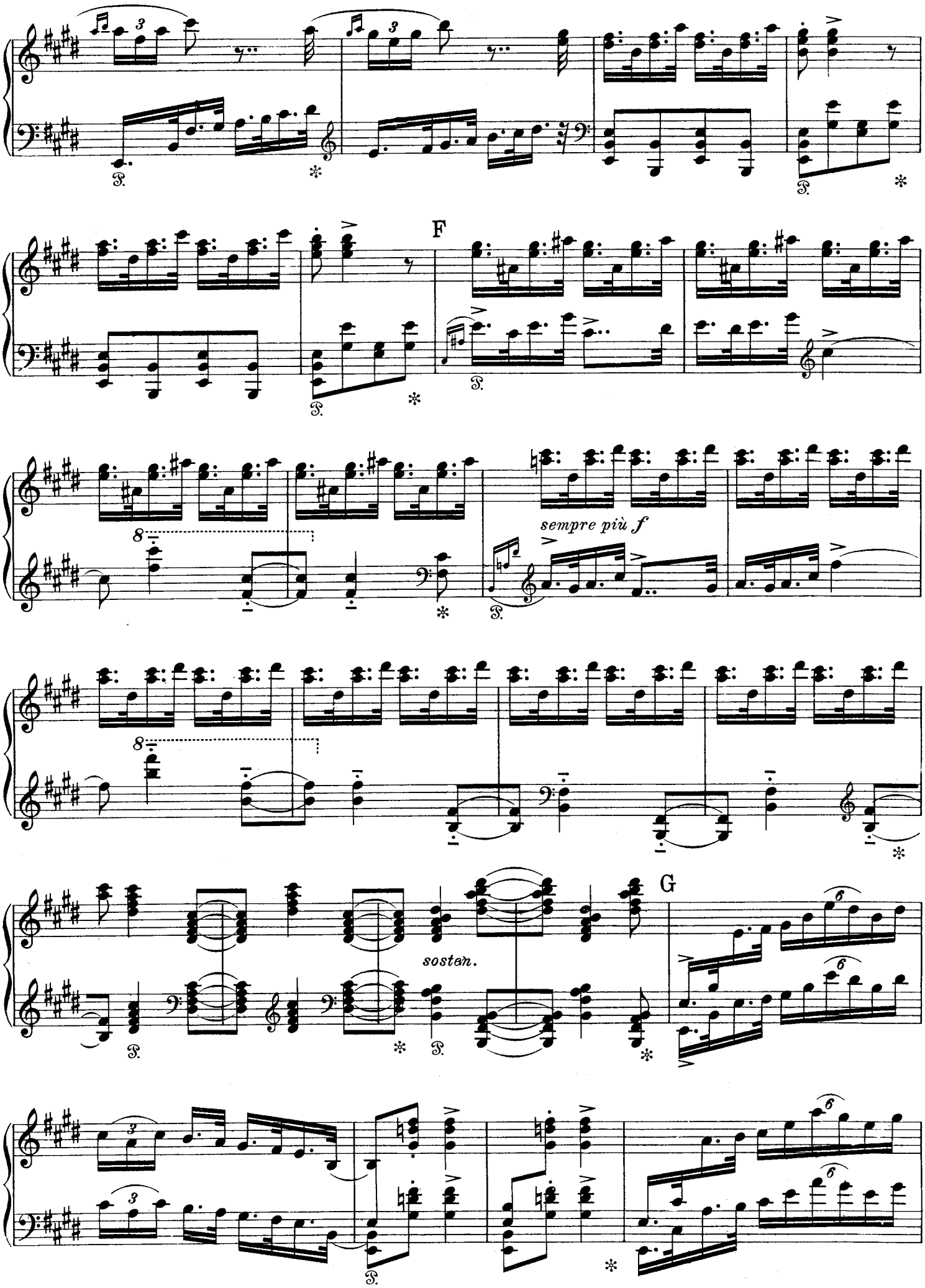
## Vor der „Hochzeit auf Hägstadt“ zu spielen.

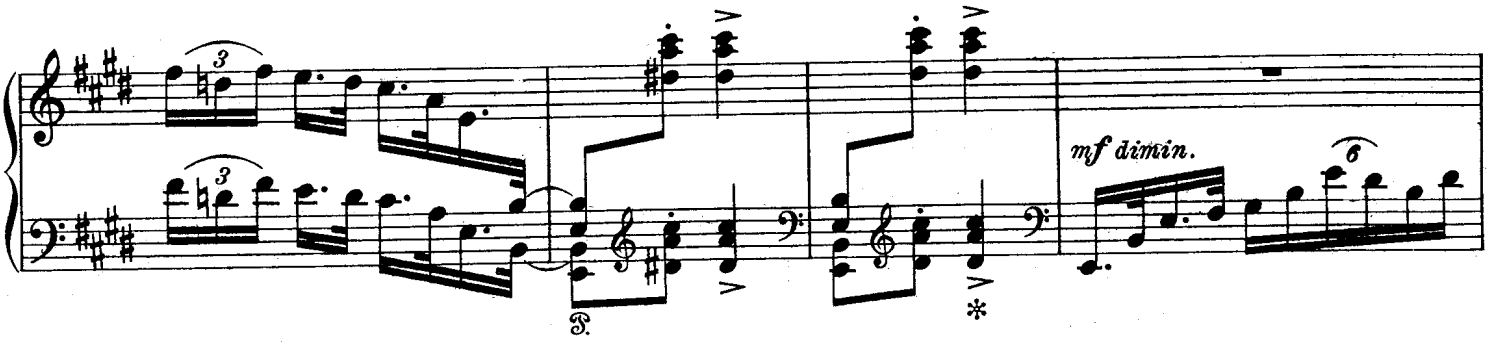


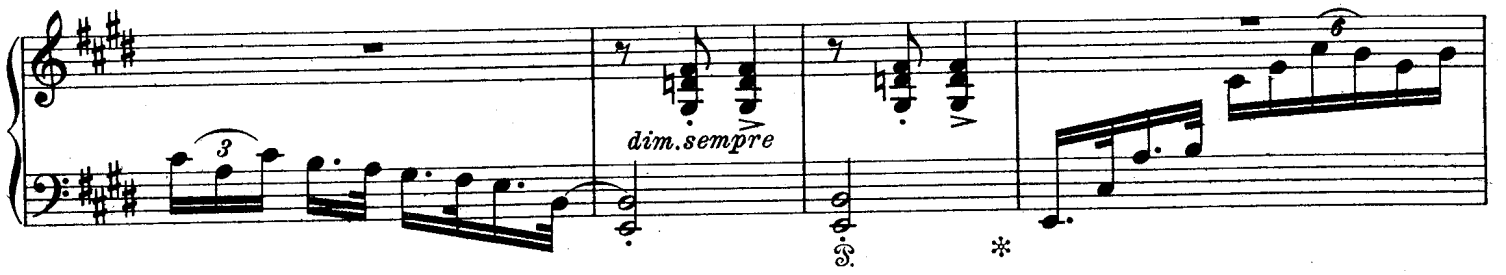

*) Dieses bekannte Klavierstück (Op. 19 № 2) wurde vom Komponisten an dieser Stelle in die Peer Gynt-Musik eingelegt.

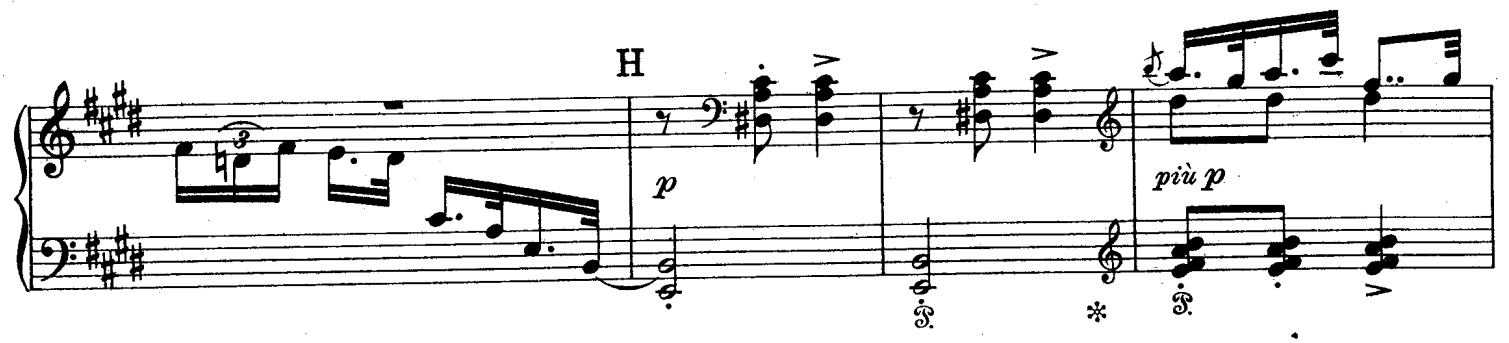

mf
fz
C
cresc.
ff
p
f

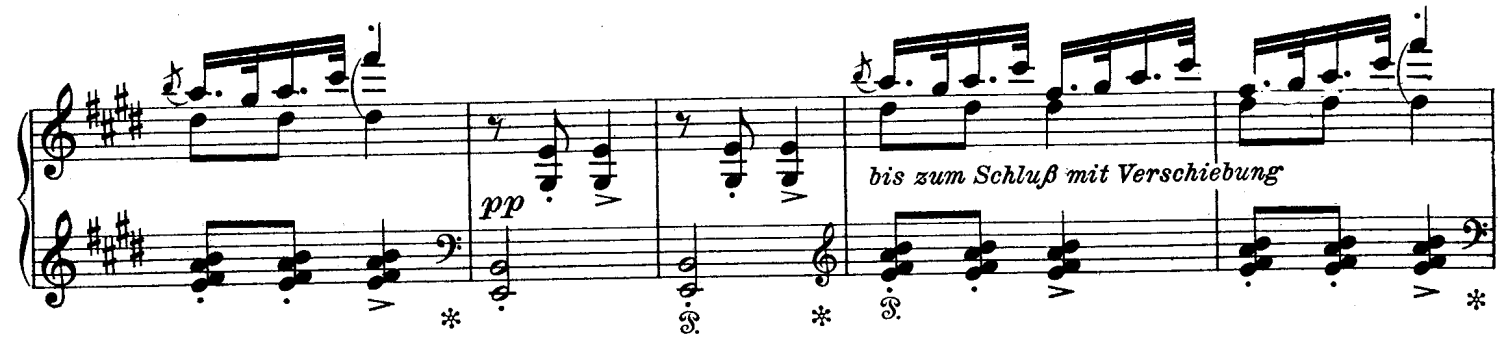

D
dimin.
pp mit Verschiebung
ppp
cresc. poco a poco
ohne Verschiebung.
f
più f
E
ff e marcato

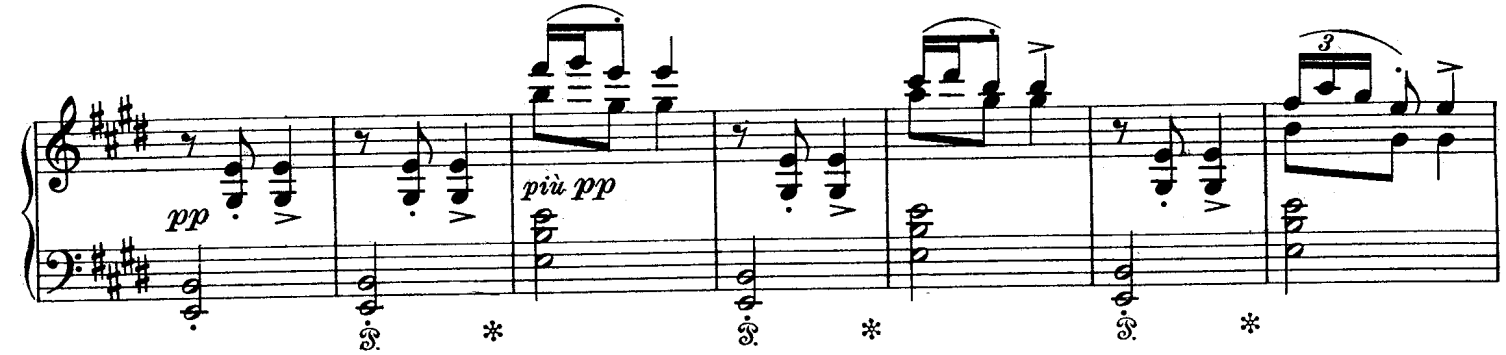

F
sempre più f
sosten.
G

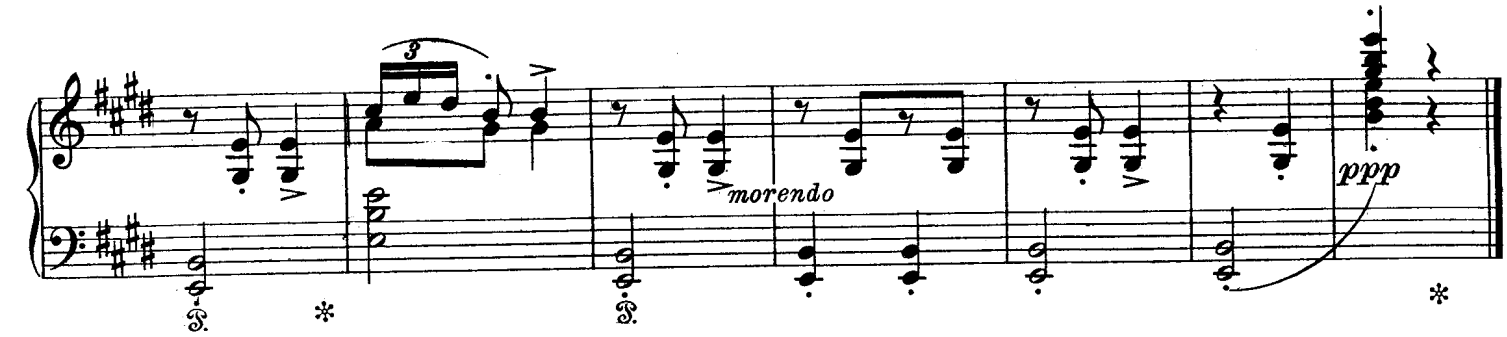

mf dimin.


dim. sempre


H
p
più p


pp
bis zum Schluß mit Verschiebung


pp
più pp


morendo
ppp

# Halling und Springtanz.

Der Halling wird zuerst hinter der Bühne gespielt und zwar nach den Worten Peer Gynts: . . . . . .

War das nicht eben ein Pfiff?
Als möcht sich ein Mensch da
sein Lachen verbeißen?
Ich will heim zu Muttern.

event. mit Wiederholung bis zum Schluß dieser Szene.

Dann zum zweiten Male (mehrmals wiederholt) beim Beginn der nächsten Szene, auch hinter der Bühne, in der Nähe des den Bauernspielmann darstellenden Schauspielers. Dieser sitzt auf einem hölzernen Stuhl (ohne Lehne) und imitiert das Streichen auf einer „Hardanger" Geige. (Spielmann und Tanzgruppe im Hintergrund der Bühne.)

Daran schließt sich der Springtanz, der als Haupttanz zu betrachten ist und so lange wiederholt wird, bis der Tanz zu Ende ist.

## a.) Halling.

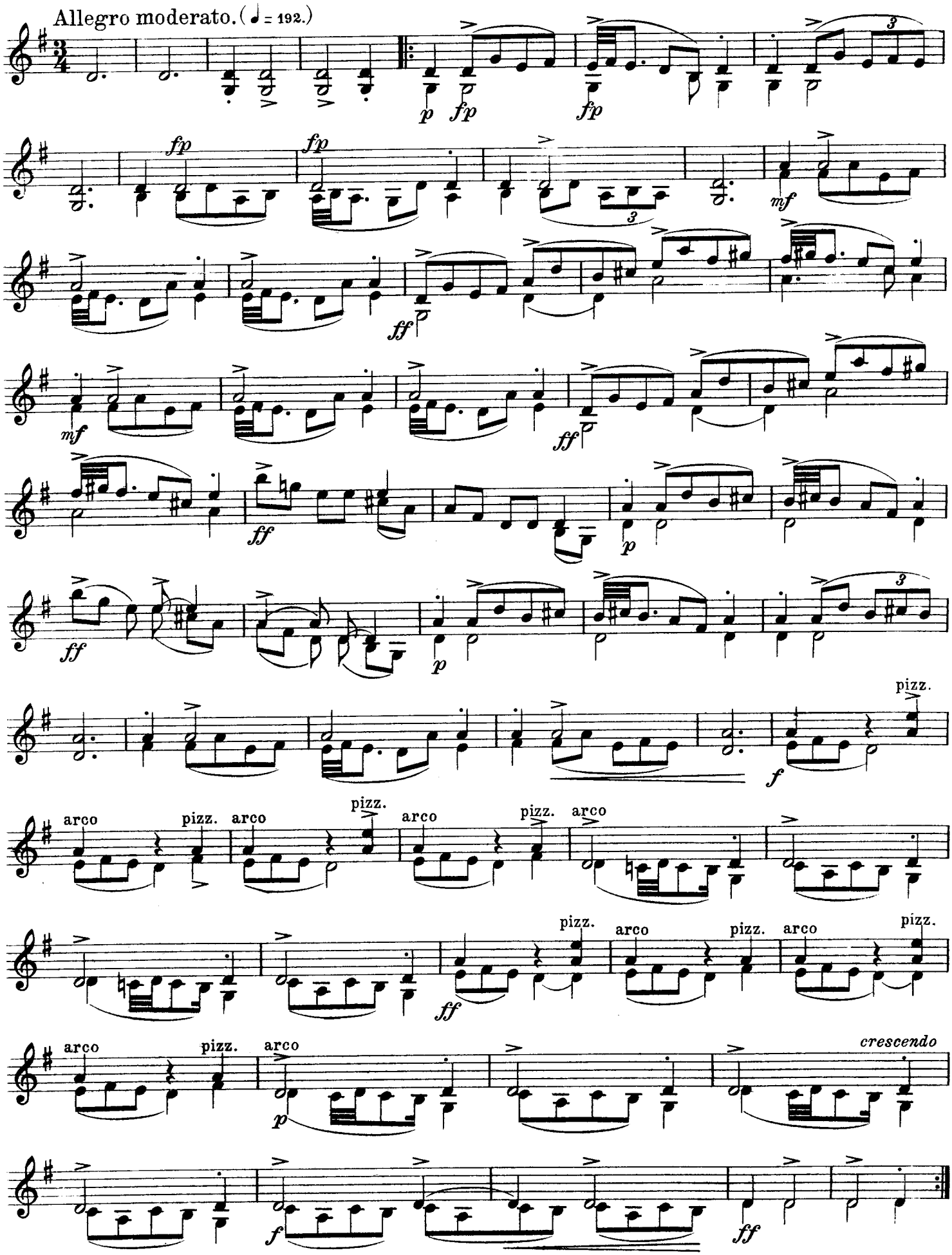
**Violine allein.**

Allegretto. (♩ = 112.)

3.

*mf* *fz* *fz* *p* *fz* *fz* *p* *ff* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f* *p* *fz* *fz* *più p* *fz*

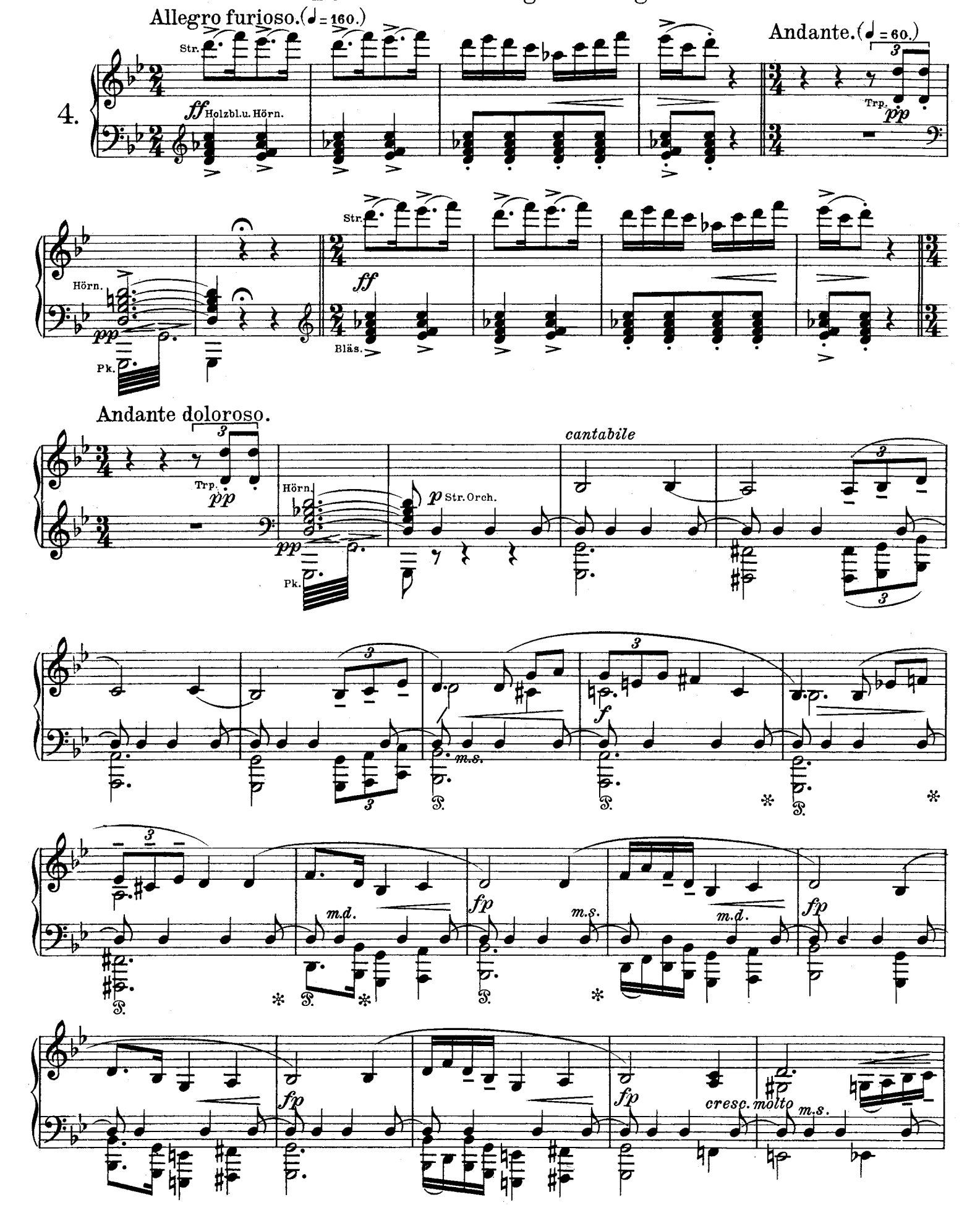
## b.) Springtanz.



# Zweiter Akt.

## Vorspiel.

### Der Brautraub. Ingrids Klage.



A

Viol. I.

H.

mit Holzbl. u. Hörn.

Str.

*f*

*ffz*

*p*

*f*

*p*

*mf*

*p*

*mf*

*p*

*mf*

*p*

*mf*

*p*

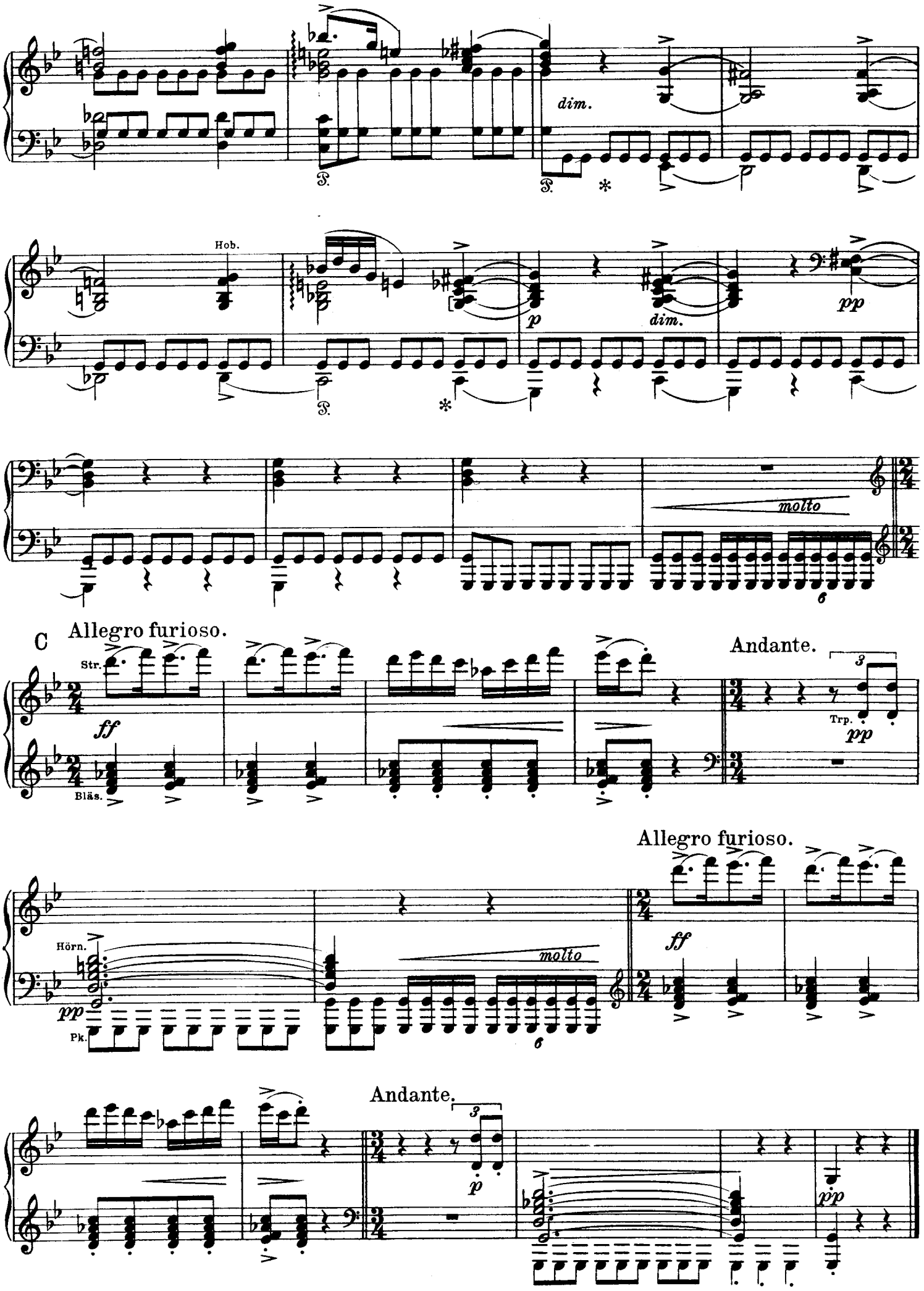
*cresc.*

*molto*

B

*ff* m.d.

*Ped simile


dim.
Hob.
p
dim.
pp
molto
C
Allegro furioso.
Str.
ff
Bläs.
Andante.
Trp.
pp
Allegro furioso.
Hörn.
pp
Pk.
molto
ff
Andante.
p
pp

# Szene mit den Säterinnen.

## Gesang und Melodrama.

Peer Gynt: Das ist Leben! Das kräftigt. Das schafft Genügen!
Zum Teufel mit all den wäßrigen Lügen!

Allegro marcato. (♩ = 112.)

(Laufen über die Berghänge schreiend und singend.)

Drei Säterinnen.

5.

*) 1ste Säterin. 2te Säterin. 3te Säterin.

Str. trem.

Trond im Wal - ge-birg! Trond im Wal - ge-birg! Trond im Wal - ge-birg!

ffp Hörn. u. Holzbl. Str. p

1ste Bård und Kå - re! 2te Bård und Kå - re! 3te Bård und Kå - re!

ffp Hörn. Str. p

1ste Troll - pack! wollt ihr schla - fen in un - se - ren Ar - men?

2te Troll - pack! wollt ihr schla - fen in un - se - ren Ar - men?

ffp p

3te Troll - pack! wollt ihr schla - fen in un - se - ren Ar - men?

Peer Gynt (spricht): Nach wem schreit ihr da?

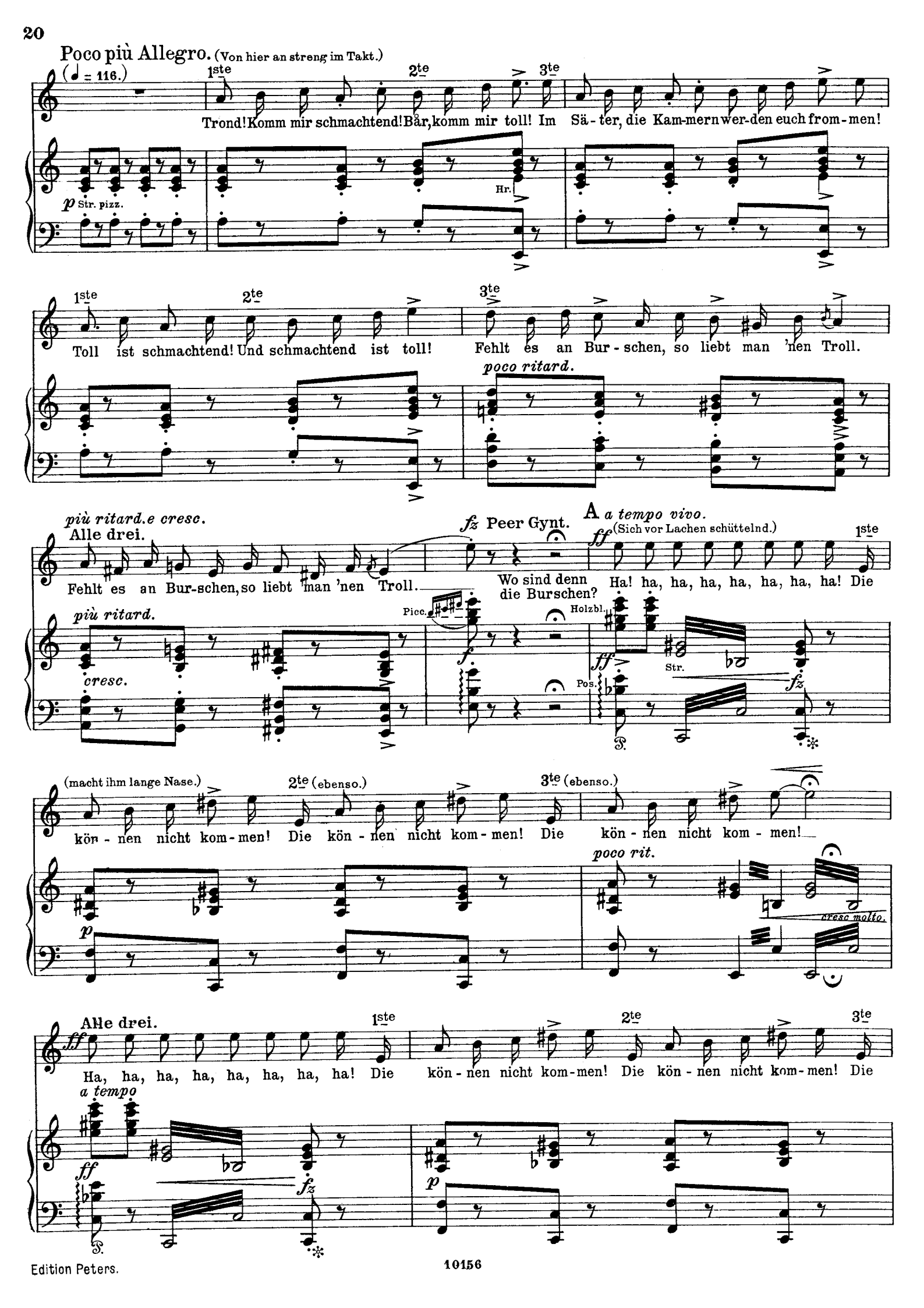
ff

Molto meno Allegro.

Alle drei: Nach den Trol - - len! Nach den Trol - - len!

sf Hörn. sf p Flu. Picc. Pk. p

*) Mit ganz freiem Vortrag.


Poco più Allegro. (Von hier an streng im Takt.)
(♩ = 116.)
1ste
2te
3te
Trond! Komm mir schmachtend! Bår, komm mir toll! Im Sä - ter, die Kam-mern wer-den euch from - men!
p Str. pizz.
Hr.
Toll ist schmachtend! Und schmachtend ist toll! Fehlt es an Bur - schen, so liebt man 'nen Troll.
poco ritard.
più ritard. e cresc.
Alle drei.
Fehlt es an Bur-schen, so liebt man 'nen Troll.
più ritard.
cresc.
fz Peer Gynt.
Wo sind denn die Burschen?
Picc.
f
A a tempo vivo.
ff (Sich vor Lachen schüttelnd.)
Ha! ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha! Die
Holzbl.
ff
Str.
Pos.
fz
(macht ihm lange Nase.)
(ebenso.)
(ebenso.)
kön - nen nicht kom - men! Die kön - nen nicht kom - men! Die kön - nen nicht kom - men!
p
poco rit.
cresc molto.
Alle drei.
ff
Ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha! Die kön - nen nicht kom-men! Die kön - nen nicht kom-men! Die
a tempo
ff
fz
p

B 1ste

kön-nen nicht kom-men! Mein Bur-sche, der nannt' mich Ver-lobt' und Ver-wand-te.

poco rit. — a tempo — Holzbl. — Fl.u.Picc. — Str. pizz.

Da wurd er der Mann von 'ner ält-li-chen Tan-te.

2te

Mein Bur-sche, der traf 'ne Zi-geun'-rin im Nor-den,

da sind al-le bei-de Land-streicher wor-den.

3te

Mein Bur-sche ver-gab's un-serm klei-nen Din-ge,

cresc. — stacc.

jetzt grient sein Schä-del wo aus ei-ner Schlin-ge.

*più cresc.* *stacc.* *f* C (Sie wenden sich gegen die Bergspitzen.) *ff* 1ste Trond im

*ffp* Str. Hörn. u. Holzbl.

2te Wal-ge-birg! 3te Trond im Wal-ge-birg! Trond im Wal-ge-birg! 1ste Bård und

*p* Str. *ffp* Hörn.

2te Kå-re! 3te Bård und Kå-re! Bård und Kå-re! 1ste Troll-pack! wollt ihr schla-fen in un-ser-en

*p* Str. *ffp*

2te Troll-pack! wollt ihr schla-fen in un-ser-en Ar-men? 3te Troll-pack! wollt ihr schla-fen in un-ser-en

Ar-men?

*p* Str.

Ar-men? Peer Gynt. Ich bin ein Troll und habe drei Köpfe!

*ff*

Allegro vivace. (♩ = 112.)

(Peer Gynt steht mit einem Sprung mitten unter ihnen.)

*f* 1ste Bist du

*ff* Str. Hörn. u. Pk. *fp* Viol.

Peer Gynt.

2te 3te

so ein Kerl? Bist du so ein Kerl? Bist du so ein Kerl? Kann

*p* Hörn. *p* Holzbl.

* Ped. halten - - - -

1ste 2te 3te

mehr als eure Tröpfe! Zum Sä - - - ter! Zum Sä - - - ter! da ist

*cresc.* *fz p* *fz* *fz*

* Ped. halten

Peer Gynt. Alle drei.

Met! Ei, laßt ihn fließen! Die - se Nacht wir wol - len das

*p* *cresc.* *f*

p 2te D

Le - ben ge - nie - ßen! Wie glüh - - - hei - ßes Ei - sen er -

Pk. Str. *p* Pos. Basse.

*ff* (küßt ihn.) *p* 3te

fun - kelt und sprü - het! Wie Kinds - -

Viol. *f* Fag. *p*

- - aug in schwär - ze - sten Flu - ten er - glü - het!

*ff*

*f*

(gleichfalls)

E (Peer Gynt tanzt mit allen dreien.)

Viol.u.Fl.in Okt.

*ff* Hörn.u.Trp.

Trgl.

Str.

Hörn.u.Trp.

Becken.

*sempre ff*

Tempo I.

(Die Säterinnen lassen Peer Gynt los, machen den Bergspitzen lange Nasen, schreien und singen.

Peer Gynt bleibt einen Augenblick im Vordergrund, wie mit sich selber ringend)

1ste *ff* Trond im Wal - ge-birg! 2te Trond im Wal - ge - birg! 3te Trond im Wal - ge - birg!

Str. *ffp*

Hörn.u. Holzbl. *Ped. halten*

1ste Bård und Kå - re! 2te Bård und Kå - re! 3te Bård und Kå - re!

*ffp*

1ste Troll-pack! wollt ihr schla - fen in un - ser - en Ar-men?

2te Troll - pack! wollt ihr schla - fen in un - ser - en Ar - men?

*ffp*

3te Troll - pack! wollt ihr schla - fen in un - ser - en Ar - men?

*) Peer Gynt. (ganz gegen den Vordergrund.) Trübe der Sinn

*ff* *

und lüstern das Sehnen, im Auge Lachen, im Halse Tränen.

Trp. Hörn. Str. *ff molto pesante* Pos. Pk.

*) Diese Repliken müssen sich der Musik möglichst schnell anschließen und in wilder Ekstase hinaus geschleudert werden.

(Peer Gynt wirft sich zwischen die Säterinnen und alle tanzen unter dem Folgenden mit immer wilderem Ungestüm über die Höhe, noch eine Weile für den Zuschauer sichtbar.)

Quasi Presto. (♩ = 120.)

Viol.

V. Orch. *ff*

*fff* Hörn. *marc.*

Pos.

*ff*

*fff.*

*fff marc.* Trp.

Pos.

*poco a poco stretto al Fine.*

Hörn.

Trp.

Hörn.

Trp.

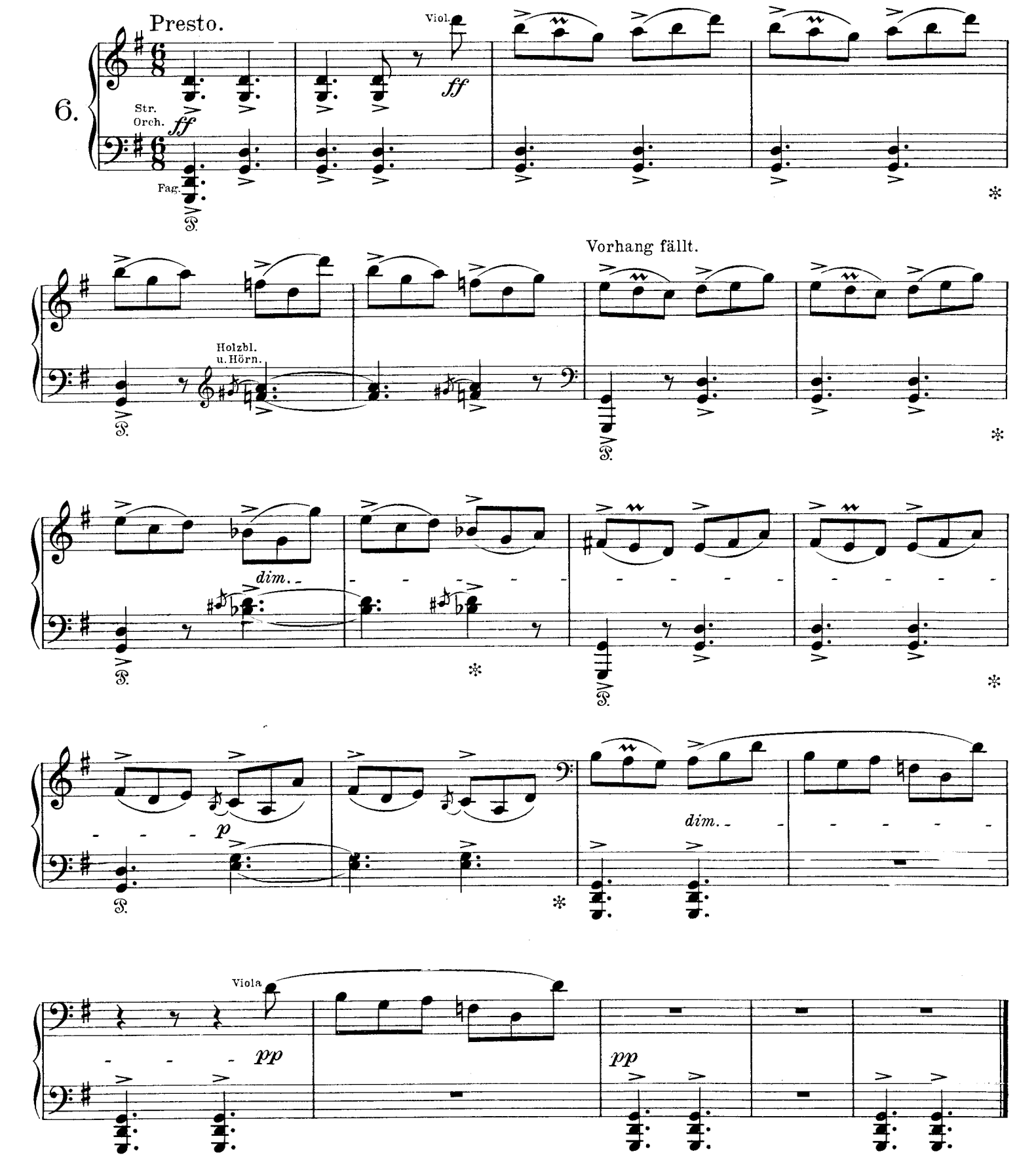
(Hier verschwindet Peer Gynt mit den Säterinnen hinter der Höhe. Man hört wildes Gelächter hinter der Bühne.)

Der Vorhang fällt schnell.

*fff*

# Schluß der Szene mit der Grüngekleideten.

Peer Gynt: Am Reitzeug erkennt man
die vornehmen Leute!
(prügelt die Sau und trabt von dannen.)



# In der Halle des Bergkönigs.

## Einleitung zur sechsten Szene.

(Mit Chor und Tanz.)

Alla marcia e molto marcato. M.M. ♩ = 138.

7.

Hörn. Vcll. u. K. Baß pizz.

*pp* *sempre staccato e pp*

Fag. 8a bassa

Fag. Vcll. u. K. B. Vcll. u. K. B.

Fag.

Vcll. u. K. B.

Fag.

A Viol. in Okt.

*p* Str. Orch. u. Hörn.

Hob. u. Klar. in Okt.

Viol. in Okt.

*poco a poco cresc. e stretto*

Hob. u. Klar.

*cresc.*

Viol. in Okt.

*mf e sempre cresc.*

Hob. in Okt.

*f cresc.*

Pos.

Tuba

Vorhang auf.

(Die alten Trolle singen, die jüngeren tanzen. Gesang und Tanz wird von drohenden Bewegungen gegen Peer Gynt begleitet.)

B Chor der Trolle.

Schlach-tet ihn ab! Be - tört hat der Christ des Dov - re - Al - ten won - nig-ste Maid!

Più vivo.

*ff* V. Orch.

Schlach-tet ihn ab! Be - tört hat der Christ des Dov - re - Al - ten won - nig-ste Maid!

*fz* Schlachtet ihn! *fz* Schlachtet ihn!

*fz* Schlachtet ihn! *fz* Schlachtet ihn!

C

Schlach-tet ihn ab! Be - tört hat der Christ des Dov - re - Al - ten won - nig-ste Maid!

Schlach-tet ihn ab! Be - tört hat der Christ des Dov - re - Al - ten won - nig-ste Maid!

D (Alle die folgenden Repliken werden von Bewegungen gesteigerter Wut begleitet.) (Nach und nach rücken die Trolle Peer Gynt immer mehr

Schlachtet ihn! Schlachtet ihn! Schlachtet ihn!

zu Leibe und ihre Haltung wird immer bedrohlicher; bei den Worten des Dovre Alten: „Eis euch ins Blut" ziehen sie sich sogleich zurück.)

Schlachtet ihn! Schlachtet ihn!

Ein junger Troll: Ob ich ihn in den Finger schneid? *)

Schlachtet ihn!

Ein anderer: Darf ich ihn an den Haaren reißen?

Schlachtet ihn!

Eine Trolljungfer: Laßt mich ihn in den Schenkel beißen!

Schlachtet ihn!

Trollhexe: (mit einem Kochlöffel.) Dafern er im Salz-laug zu pökeln ist...?

Schlachtet ihn!

Eine andere: (mit einem Schlächtermesser.) Soll ich ihn am Spieß braten oder im Hafen schmoren?

Schlachtet ihn!

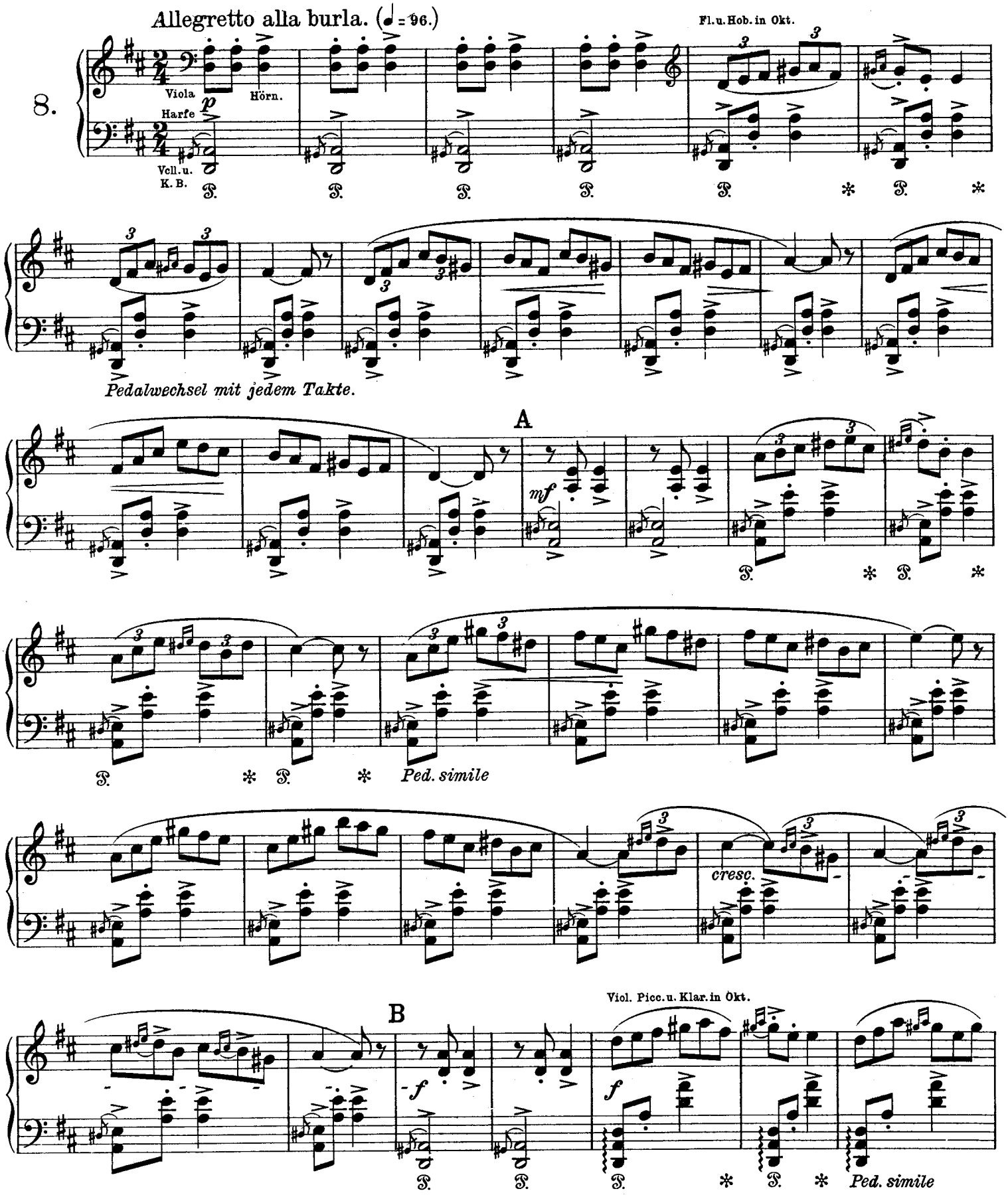
Der Dovre-Alte: (langsam und mit höchster Kraft.) Eis euch ins Blut.

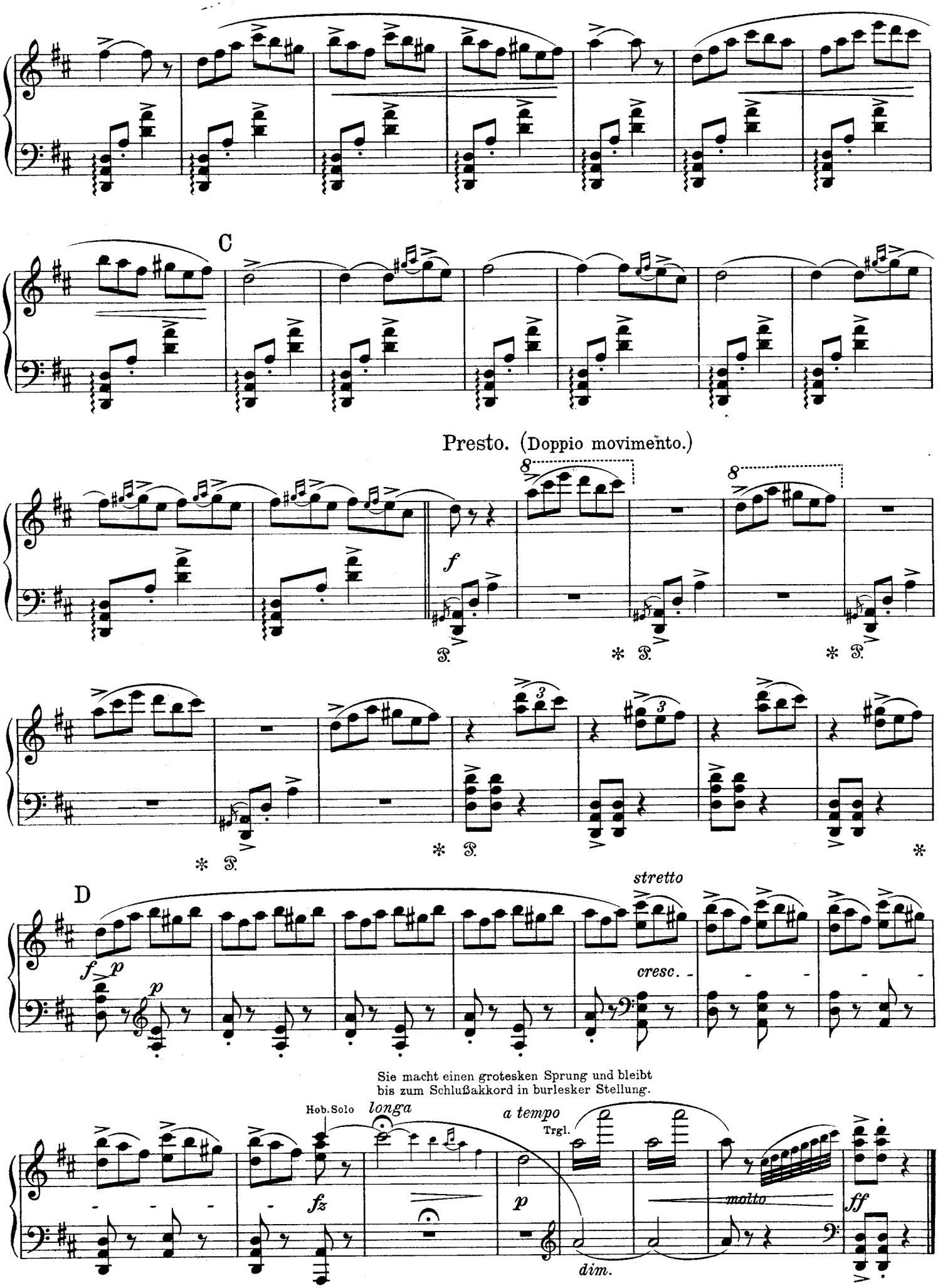
*) Die Fermaten so kurz wie möglich halten.

# Tanz der Bergkönigstochter.

Der Dovre-Alte:
- - - Laß, Spielmaid, nun deine Harfe uns ergötzen!
Spring, Tanzmaid, uns den Dovretanz vor!

(Die Trolle nehmen am Tanze teil, indem sie Gruppen um die Bergkönigstochter bilden. Die Spielmaid schlägt die Dovreharfe zu Anfang jedes Taktes. Der Tanz ist der Musik entsprechend parodistisch und unschön gedacht.)

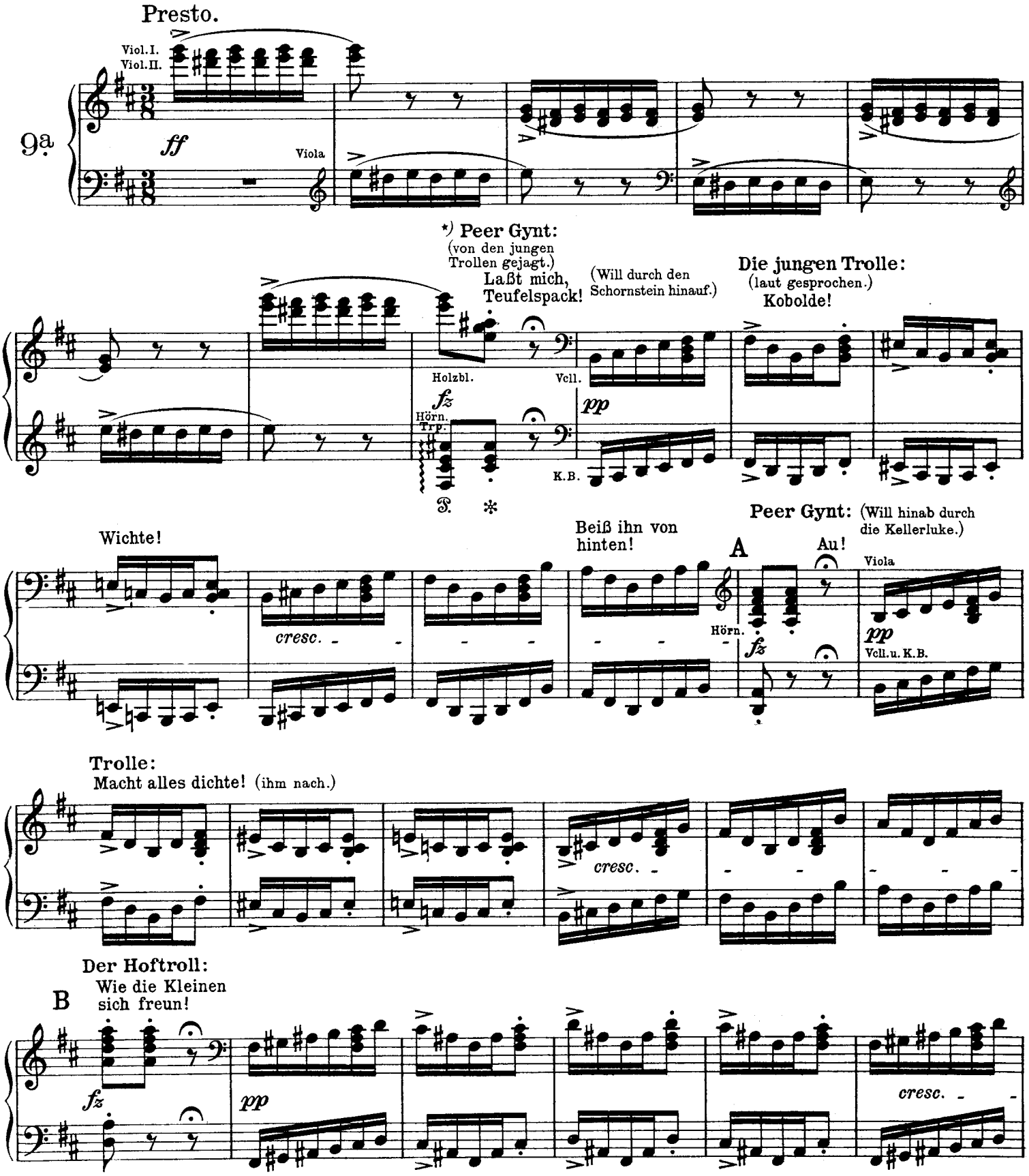



C
Presto. (Doppio movimento.)
f
D
f p
p
stretto
cresc.
Sie macht einen grotesken Sprung und bleibt
bis zum Schlußakkord in burlesker Stellung.
Hob. Solo
longa
a tempo
Trgl.
fz
p
molto
ff
dim.

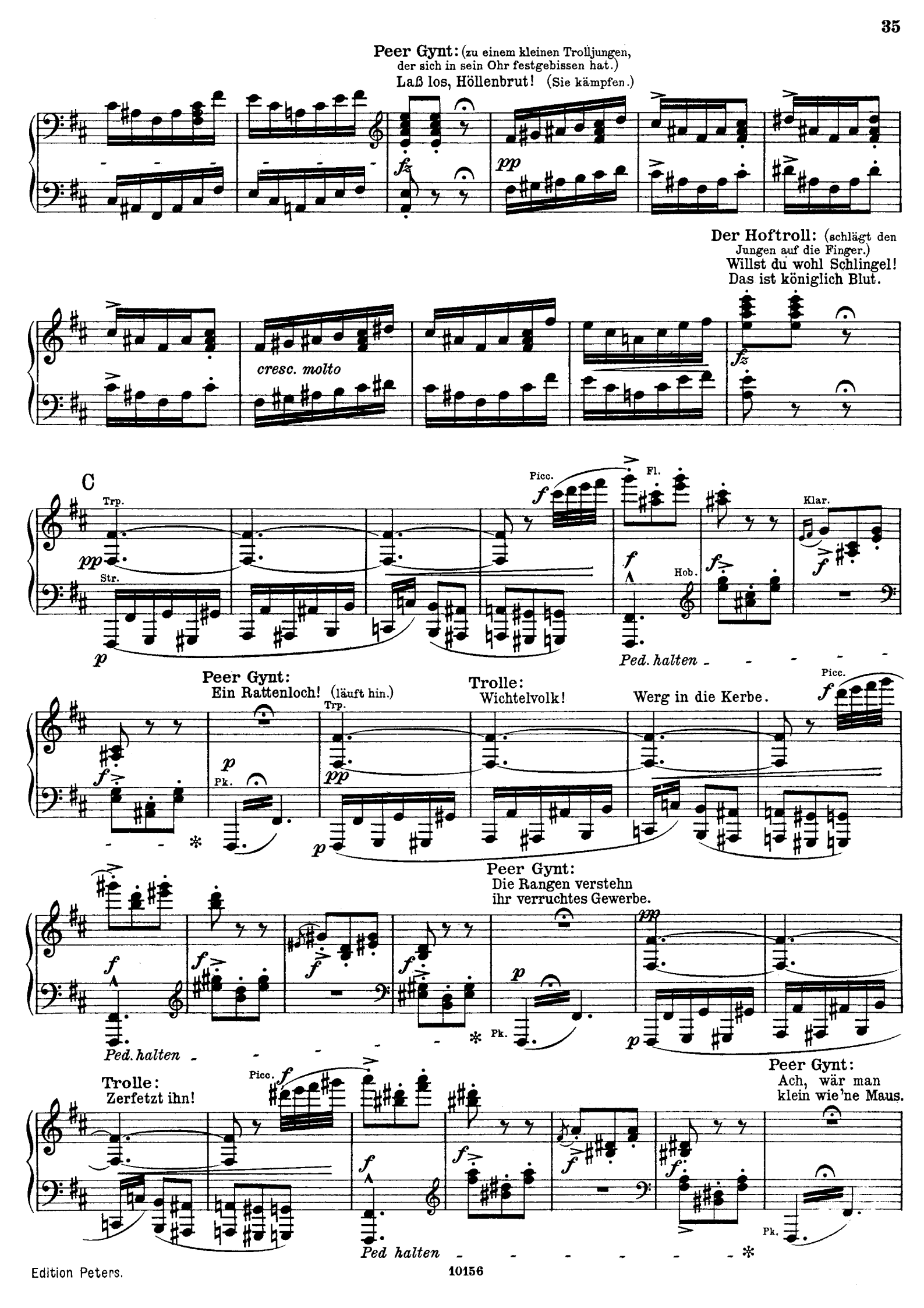
# Peer Gynt von Trollen gejagt.
## (Melodrama.)

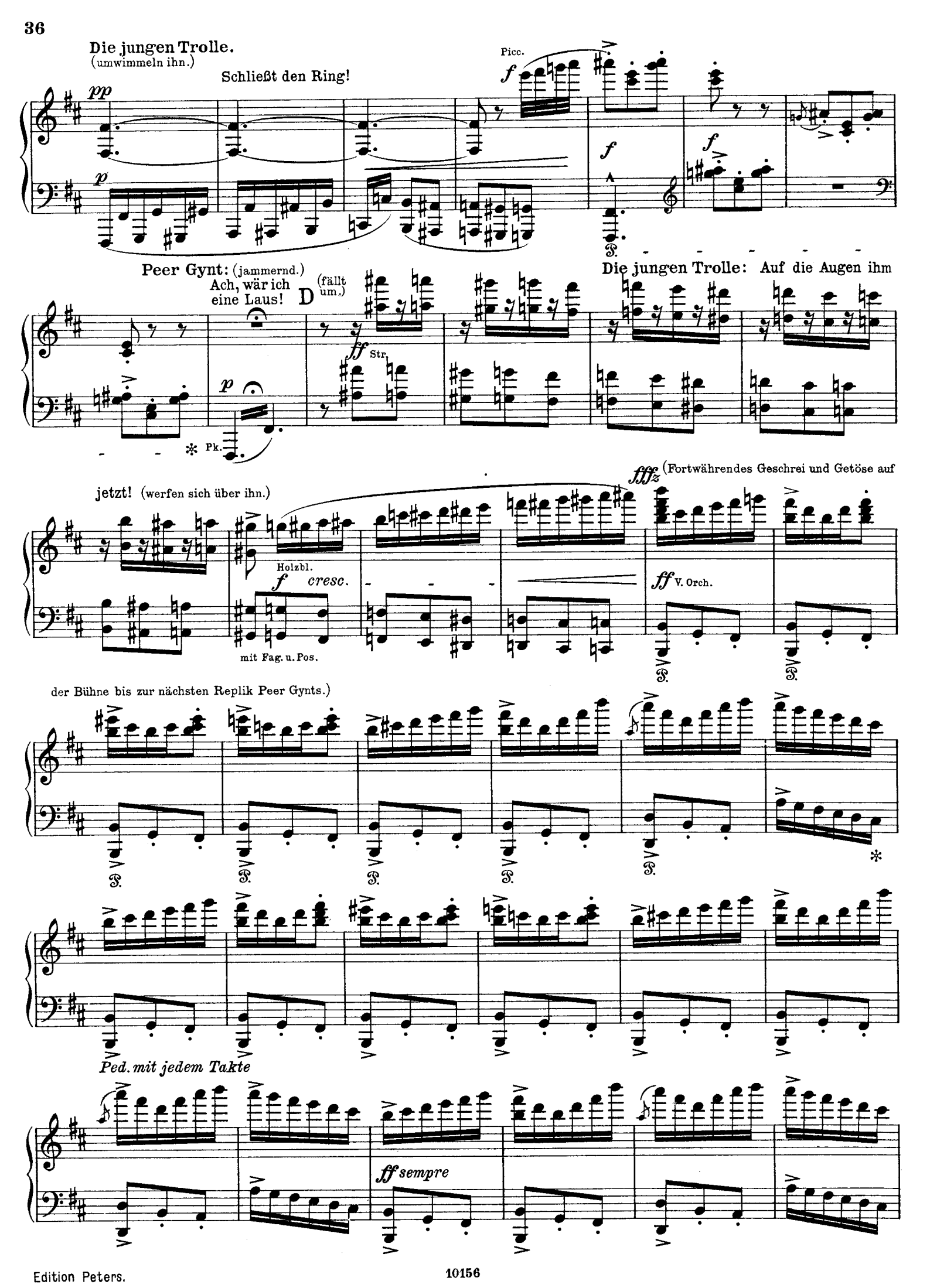
Die jungen Trolle:
Spielen wir nicht erst Kauz und Weih?
Isegrimm? Funkelkatz und Graumaus?

Der Dovre-Alte:
Aber schnell! – Ich schnarch mein Gift derweil aus. (ab.)




*) Die Fermaten müssen möglichst kurz gehalten und die Repliken schnell gesprochen werden.


Peer Gynt: (zu einem kleinen Trolljungen, der sich in sein Ohr festgebissen hat.)
Laß los, Höllenbrut! (Sie kämpfen.)
Der Hoftroll: (schlägt den Jungen auf die Finger.)
Willst du wohl Schlingel!
Das ist königlich Blut.
cresc. molto
C
Trp.
Str.
Picc.
Fl.
Hob.
Klar.
Ped. halten
Peer Gynt:
Ein Rattenloch! (läuft hin.)
Pk.
Trolle:
Wichtelvolk!
Werg in die Kerbe.
Peer Gynt:
Die Rangen verstehn
ihr verruchtes Gewerbe.
Trolle:
Zerfetzt ihn!
Peer Gynt:
Ach, wär man
klein wie'ne Maus.
Ped halten


Die jungen Trolle.
(umwimmeln ihn.)
Schließt den Ring!
Picc.
Peer Gynt: (jammernd.)
Ach, wär ich eine Laus!
(fällt um.)
Str.
Pk.
Die jungen Trolle: Auf die Augen ihm jetzt! (werfen sich über ihn.)
(Fortwährendes Geschrei und Getöse auf der Bühne bis zur nächsten Replik Peer Gynts.)
Holzbl.
cresc.
mit Fag. u. Pos.
V. Orch.
Ped. mit jedem Takte
sempre

Peer Gynt:
Hilf, Mutter, ich sterbe:

Hörn.

(Die Trolle lassen von ihm ab. Peer

*pp*

*pp*

Vcll. u. K.B.

*Ped. halten*

Gynt lauscht sprachlos vor Angst.)

(Das nächste *fff* muß unmittelbar nach den

Glocke (in der Ferne.)

Worten „Schellen im Gebirg! Der Schwarzrock fährt aus.“ einsetzen.)

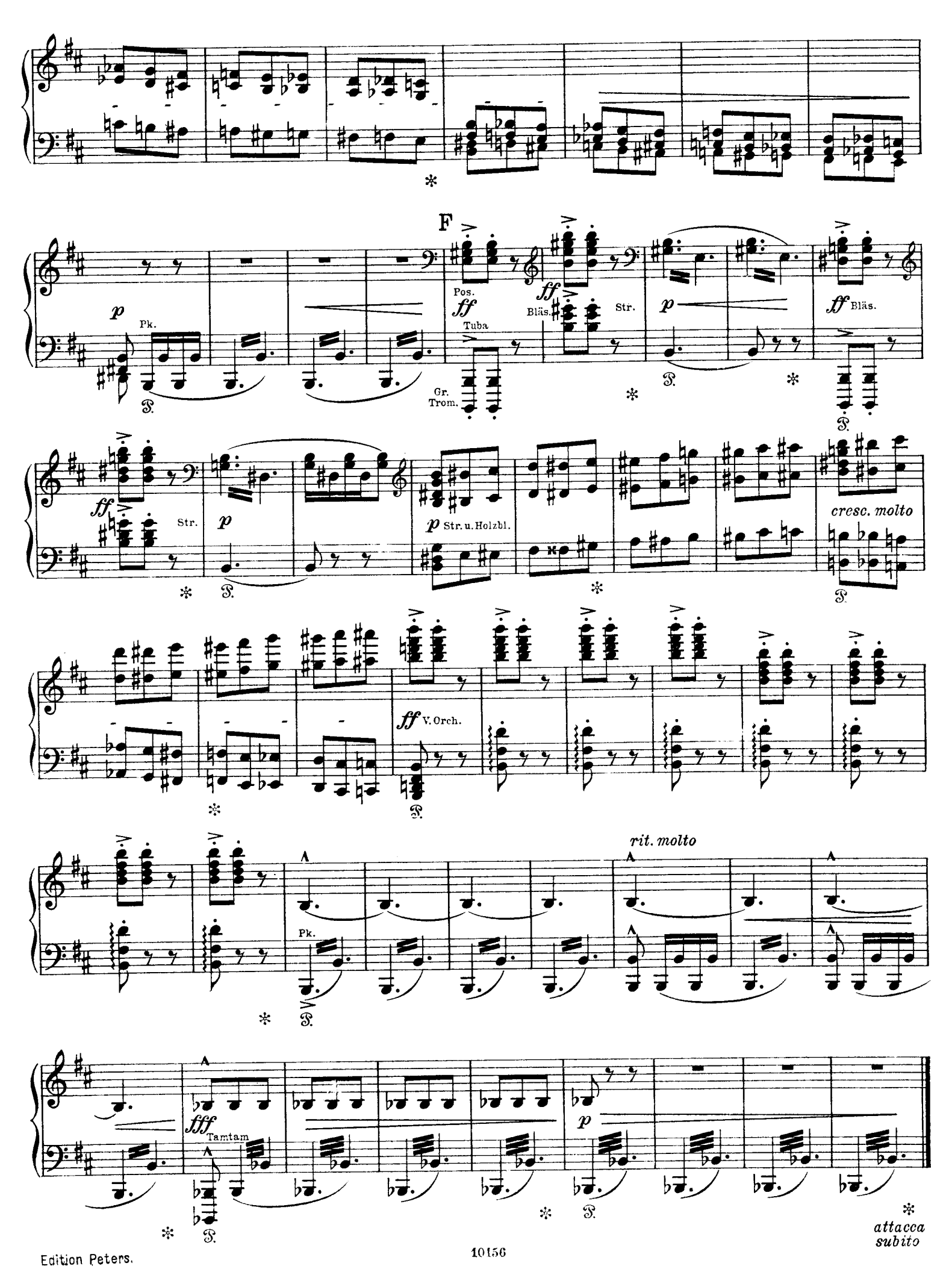
Die Trolle flüchten unter Geheul und Getöse.
Die Halle stürzt zusammen; alles verschwindet.

E

*cresc. molto*

*fff* V. Orch.

*dim.*


F
p
Pk.
Pos.
ff
Tuba
Gr. Trom.
ff
Bläs.
Str.
p
ff
Bläs.
ff
Str.
p
p
Str. u. Holzbl.
cresc. molto
ff
V. Orch.
rit. molto
Pk.
fff
Tamtam
p
attacca subito

# Szene mit dem Krummen.
## (Melodrama mit Chor.)

(Stockfinsternis. Man hört Peer Gynt mit einem großen Ast um sich hauen und schlagen.)

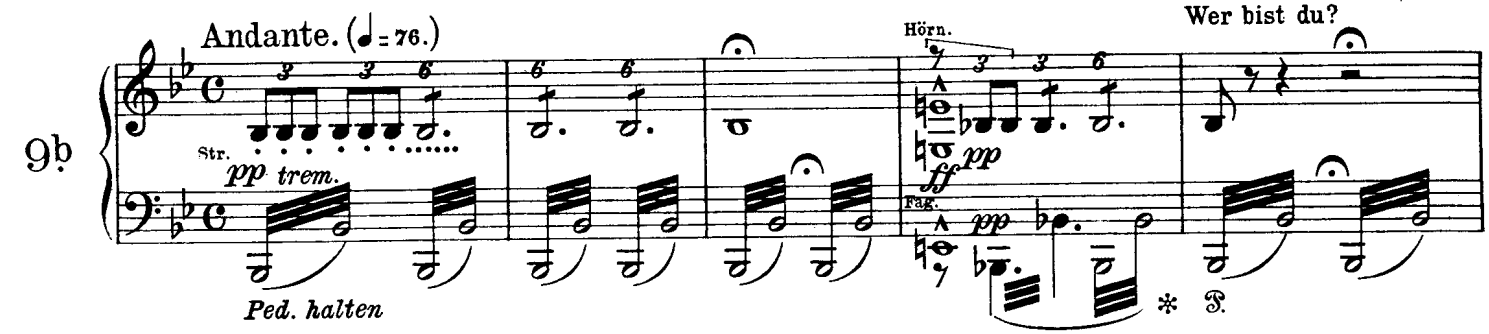
**Peer Gynt:** Gib Antwort! Wer bist du?

**Eine Stimme in der Finsternis.** Ich selbst.

**Peer Gynt:** Freie Bahn!

**Die Stimme:** Einen Umweg gemacht! Groß genug ist der Plan.

**Peer Gynt:** (will an einer andern Stelle hindurch, stößt aber auf Widerstand.) Wer bist du?

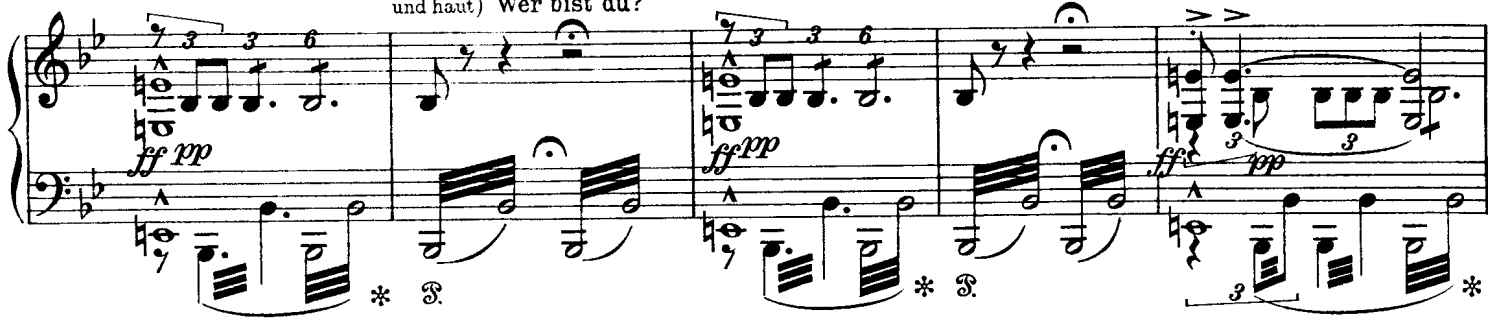



**Die Stimme:** Ich selbst. Kannst du eben das sagen?

**Peer Gynt:** Ich kann sagen was ich will; und mein Schwert kann dich erschlagen! Sieh dich vor! Hui, hei, da fällt's auch schon sausend! König Saul erschlug hundert; Peer Gynt erschlug tausend! (schlägt und haut) Wer bist du?

**Die Stimme:** Ich selbst.

**Peer Gynt:** Das dumme Gered kannst du dir sparen, das keiner versteht. Was bist du?




**Die Stimme:** Der große Krumme.

**Peer Gynt:** Schau, schau! Erst war das Rätsel schwarz, jetzt scheint es grau. Bahn frei, Krummer!

**Die Stimme:** Herum um mich, Peer!

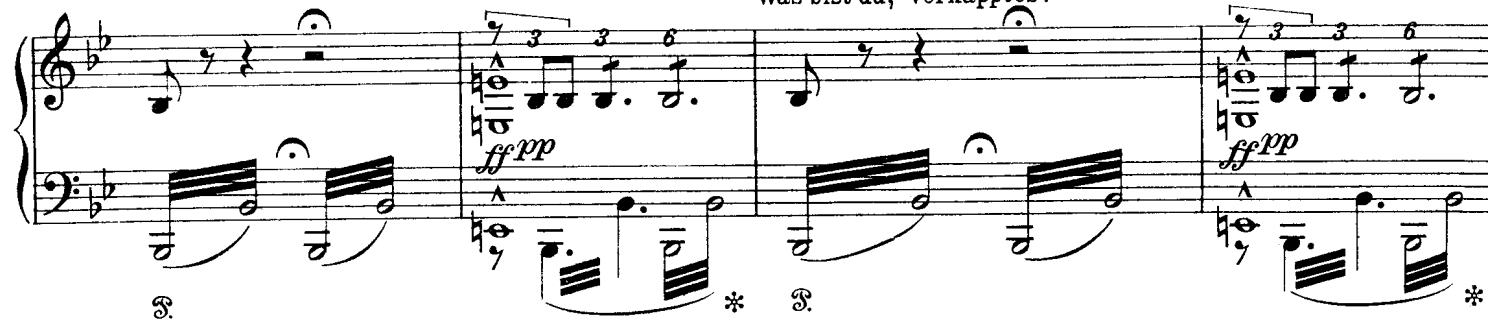
**Peer Gynt:** Durch! (Schlägt und haut.) Da fiel er! (Will vorwärts, stößt aber auf Widerstand.) Hoho! Sind hier mehr?

**Die Stimme:** Nur einer Peer Gynt, der sich immer wieder erhebt! Der Krumme, der tot ist und niedergebrochen! Der Krumme, der tot ist, und der Krumme, der lebt.

**Peer Gynt:** (wirft den Ast weg.) Die Wehr ist verhext; muß die Faust denn ans Werk! (Schlägt sich durch.)

**Die Stimme:** Ja, trau du nur auf deine Faust, deine Knochen! Hihi, Peer Gynt, so gewinnst du den Berg.

**Peer Gynt:** (kommt zurück.) Hin und zurück, 's ist der gleiche Weg. – Hinaus und hinein, 's ist der gleiche Steg! Da ist der! Dort! Rings, wo ich mich weise! Wähn ich mich draußen, steh ich mitten im Kreise. Nenn dich! Laß sehn dich! Was bist du, Verkapptes?



**Die Stimme:** Der Krumme.

**Peer Gynt:** (tastet umher) Nicht tot. Nicht lebendig. Ein Gären. Ein Brodeln. Gestaltlos. Und brummend tappt es um einen her wie halbwache Bären! (Schreit.) Schlag um dich!

**Die Stimme:** Der Krumme ist nicht so toll.

**Peer Gynt:** Schlag zu!

**Die Stimme:** Der Krumme schlägt nicht.

**Peer Gynt:** Er soll!

**Die Stimme:** Der große Krumme gewinnt ohne Streit.

**Peer Gynt:** Wär hier bloß ein Zwerg, der mich zwicken möchte! Wär hier bloß ein Troll, nur zehn Monate alt! Bloß daß man nicht so in der Luft herum föchte. Jetzt schnarcht er gar! Krummer!

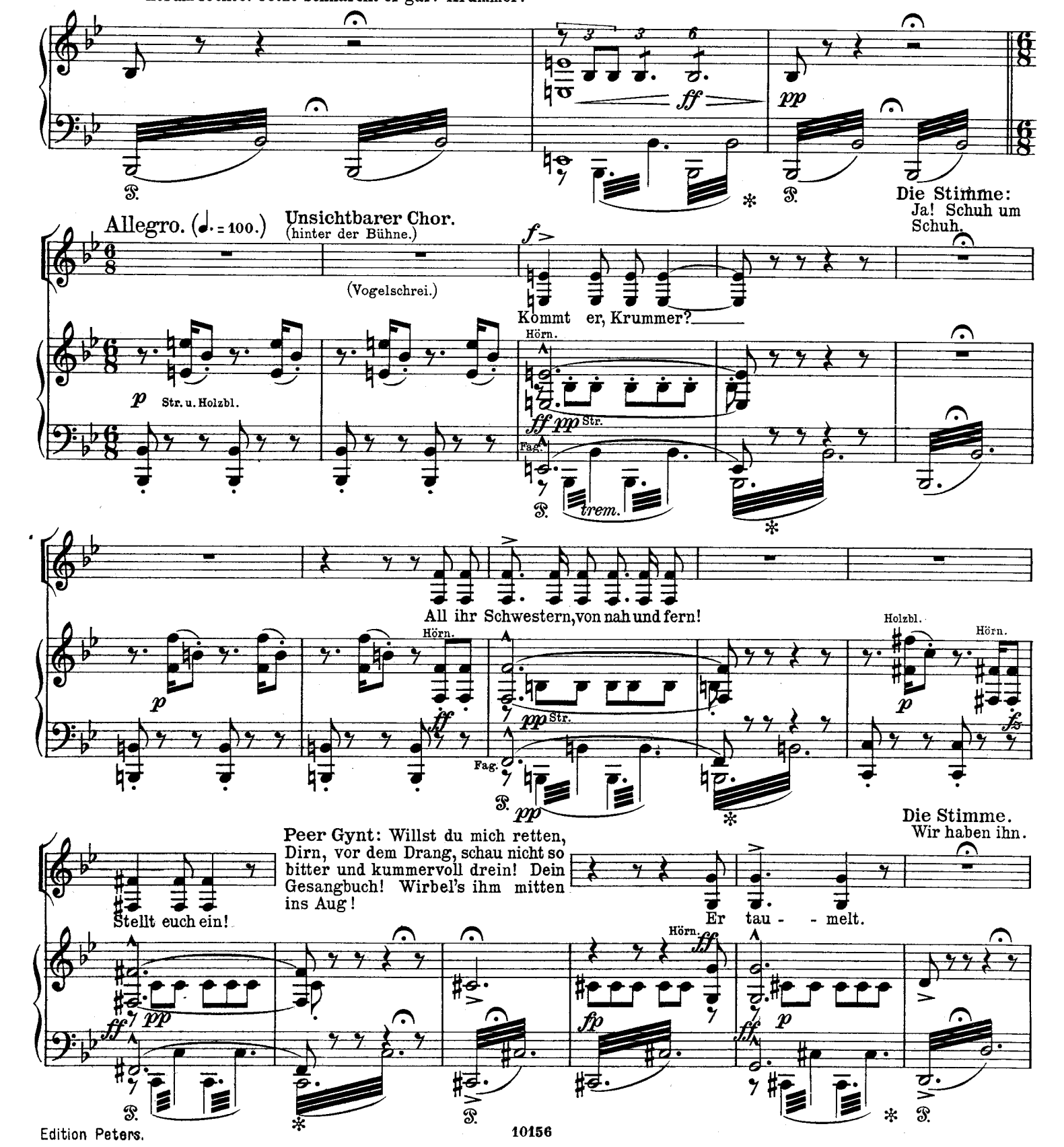
**Die Stimme:** Was gibt's?

**Peer Gynt:** Brauch Gewalt!

**Die Stimme:** Der große Krumme gewinnt alles mit der Zeit.

**Peer Gynt:** (beißt sich in Arme und Hände) Krallen ins Fleisch und ritzende Zähn! Ich muß mein eigen Blut rinnen sehen.

(Man hört etwas wie den Flügelschlag großer Vögel.)



A

Schwestern! her - zu!

Schwestern! her - zu!

Holzbl. *f* *fp* *p*

Peer Gynt:
Zu teuer erkauft
sich ein Menschensein
mit solch einer Stunde
voll zehrender Pein. (Sinkt zusammen.)

*f* Da stürzt er!

*fp* Str. *cresc. molto* *ff* V. Orch.

(Von ferne hört man
Glockengeläute und
frommen Gesang.)

Nun, Krum-mer, an Leib und Le - ben ihm!

*dim. molto*

Der Krumme: (schwindet zu nichts zusammen
und ruft mit erlöschender Stimme.)
Er war zu stark.
Weiber standen neben ihm.

Andante. (♩ = 100.)

Vorhang fällt langsam.

*) Orgel (hinter der Bühne).

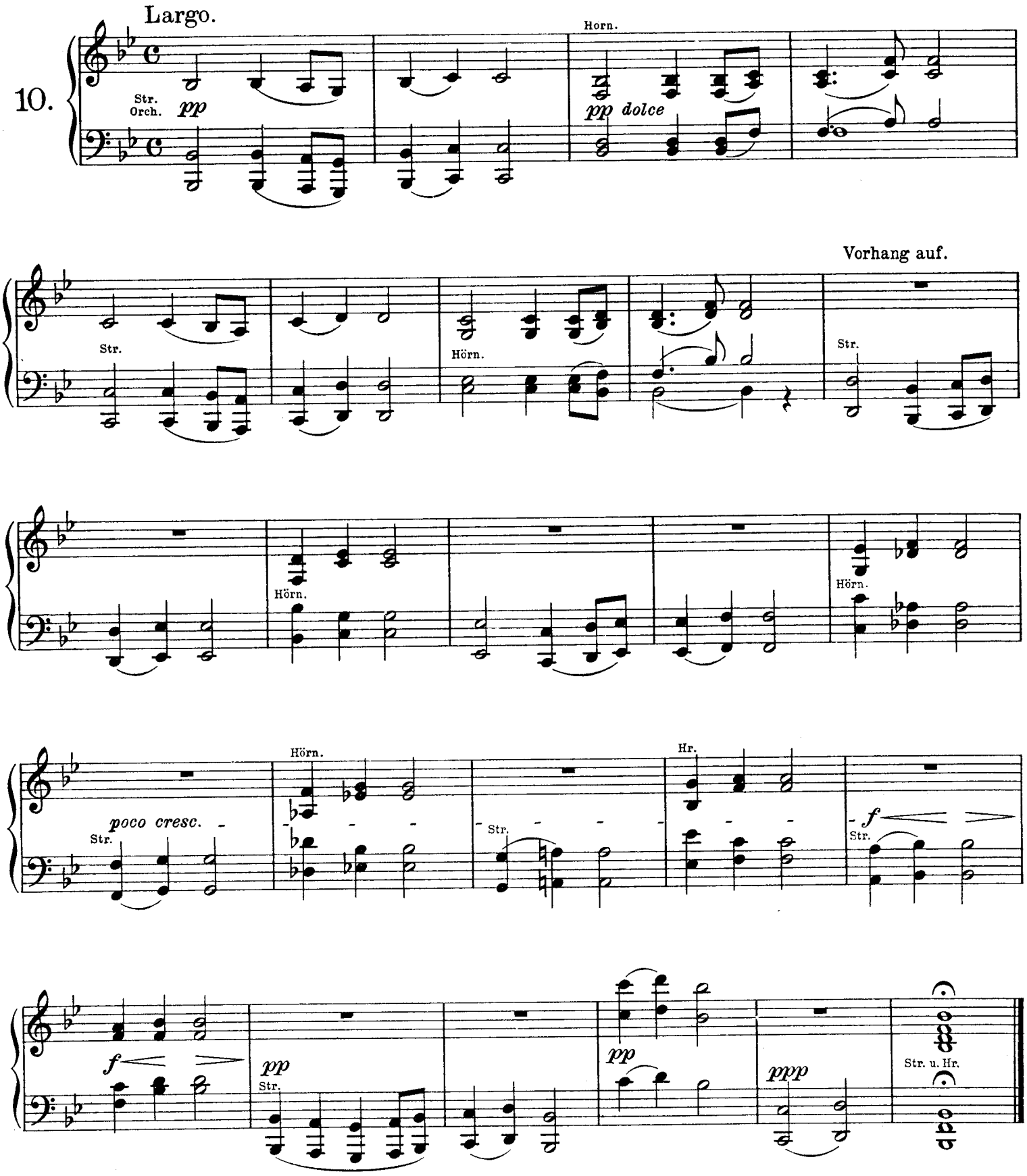
*legato* *riten.* V. Orch. *pp*

*) Die Orgel – mit vollem Werk gespielt (4′, 8′ u. 16′) muß so aufgestellt werden, daß ihre Töne, fernem Gesange gleich, nur schwach vernehmbar sind.

# Dritter Akt.

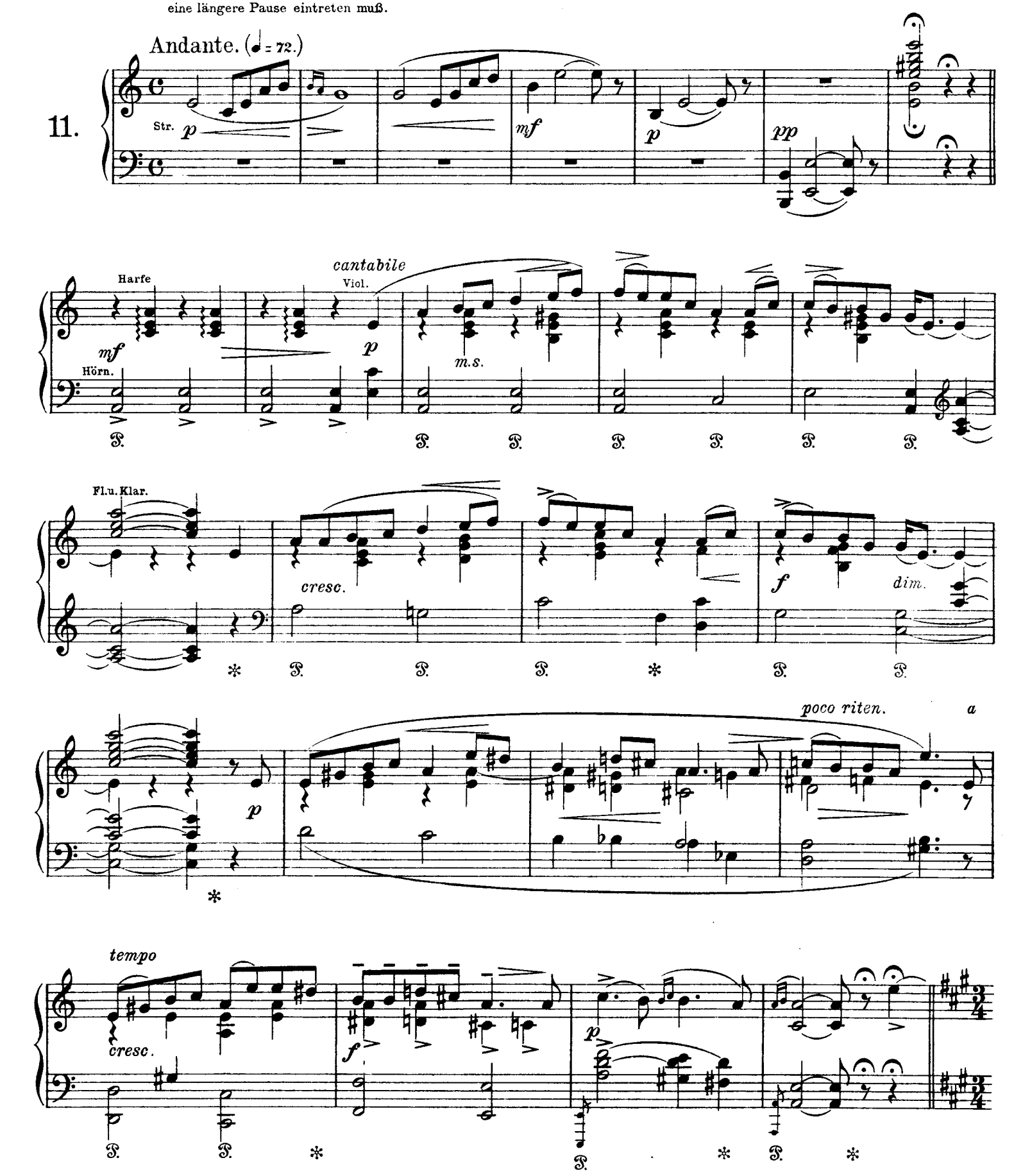
## Vorspiel.

(Tief im Innern des Nadelwaldes.)



# Solvejgs Lied.

Nach des Komponisten Angabe als Einleitung zur dritten Szene (Hütte im Walde; Peer Gynt und Solvejgs) zu spielen, falls infolge Dekorationswechsels eine längere Pause eintreten muß.



Allegretto tranquillamente. (♩= 120.)

*pp dolciss.*

*poco rit.*

Andante.
(Tempo I.)

Fl.

Klar.

Viol.

Harfe

*f*

Hörn.

*p*

Viol.

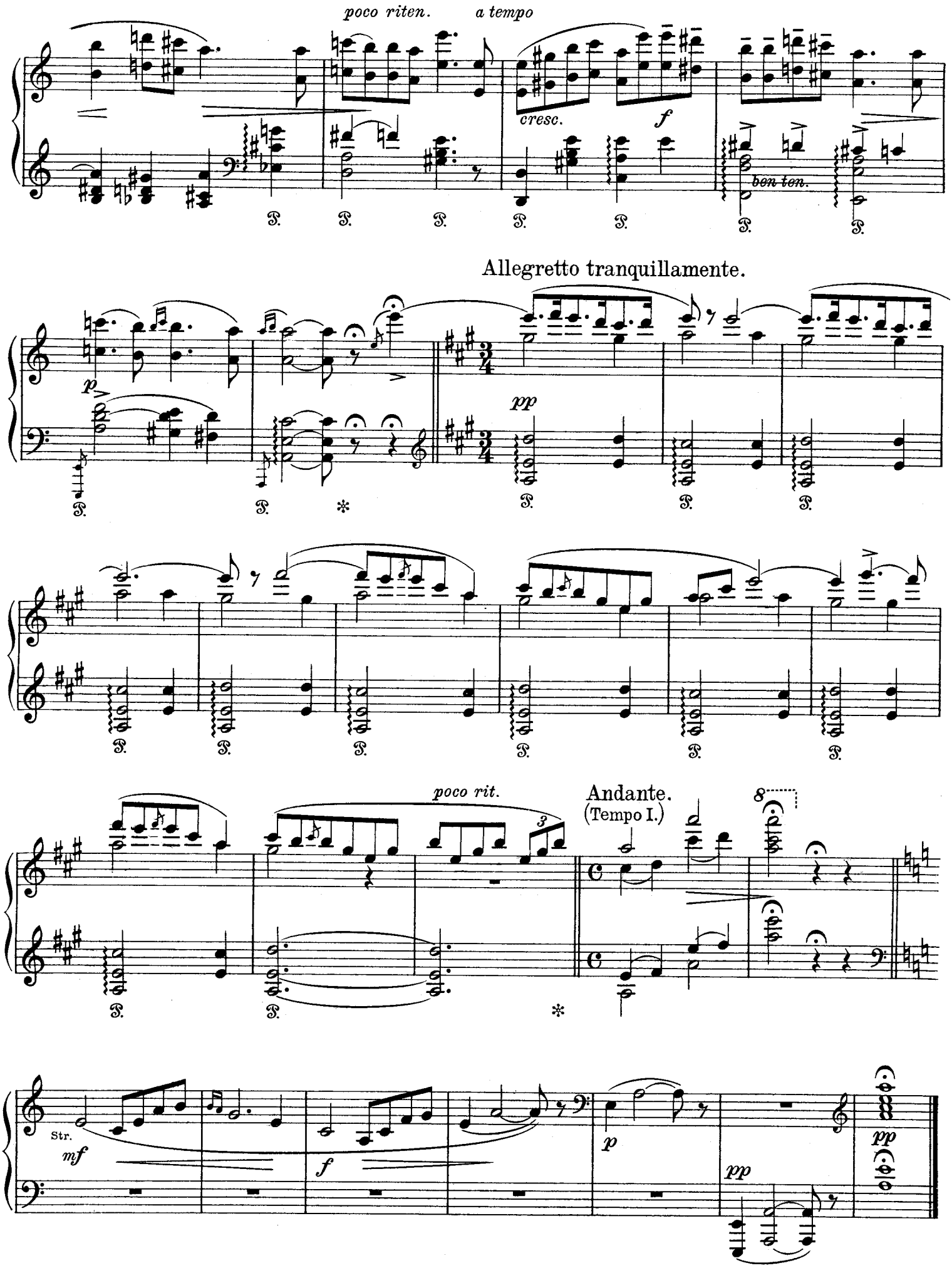
Str.

Bläs.

*cresc.*

*f*

*p*


poco riten.
a tempo
cresc.
f
ben ten.
Allegretto tranquillamente.
p
pp
poco rit.
Andante.
(Tempo I.)
Str.
mf
f
p
pp

# Åses Tod.

Zweimal zu spielen.
Das erste Mal im Orchesterraum vor Beginn der Szene in Åses Stube.
Das zweite Mal während dieser Szene *pp* hinter der Bühne, genau bei den Worten Peer Gynts:
Hü, Rappe! Spute dich, Mähre!
beginnend und mit dessen Worten:
Hör auf mit dem Pförtnergetue;
Alt Åse hat freien Paß! schließend.

Andante doloroso. (♩ = 50.)

12.

Str. Orch. *p*

*con Ped.*

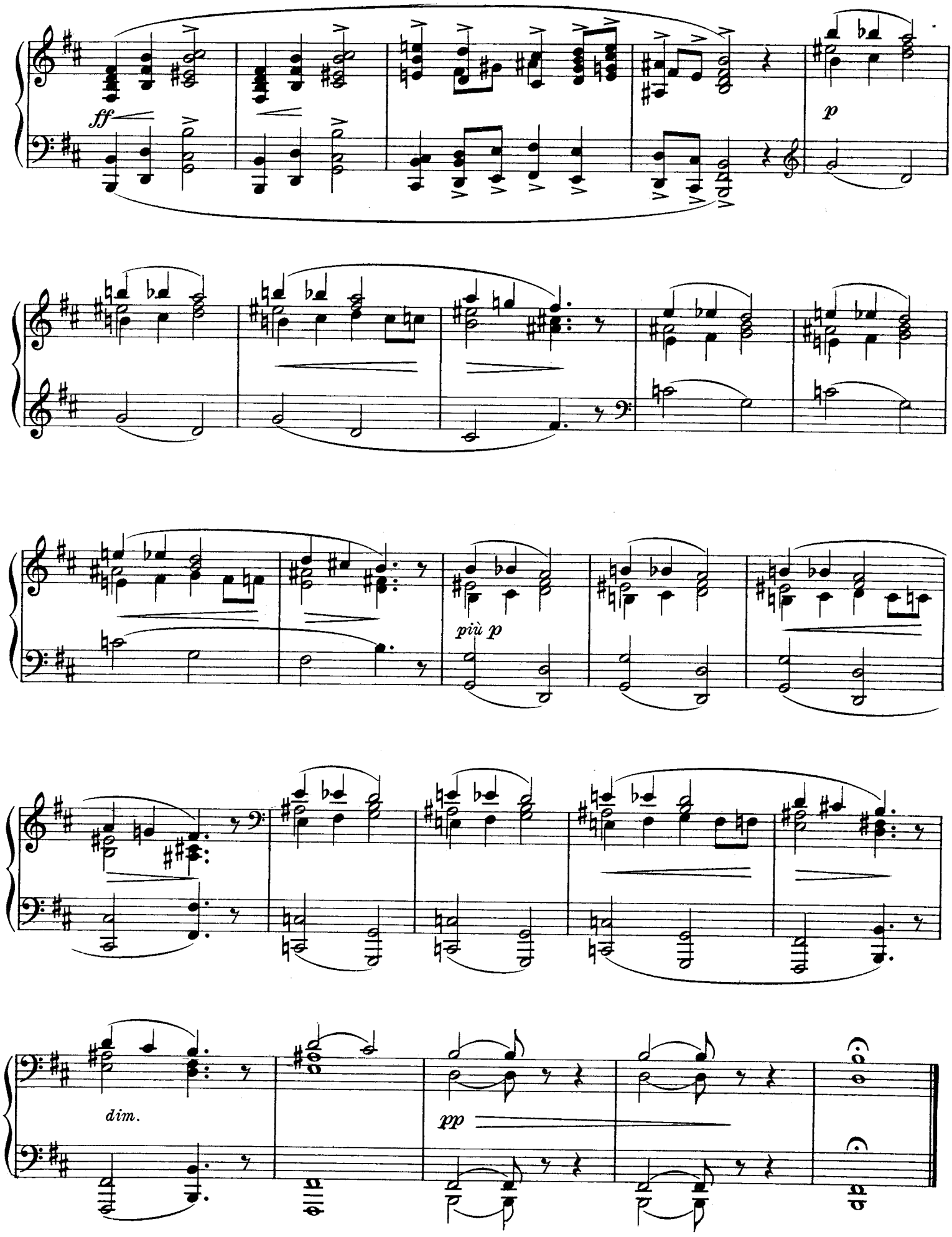
*pp*

*mf*

*cresc.*

*cresc.*

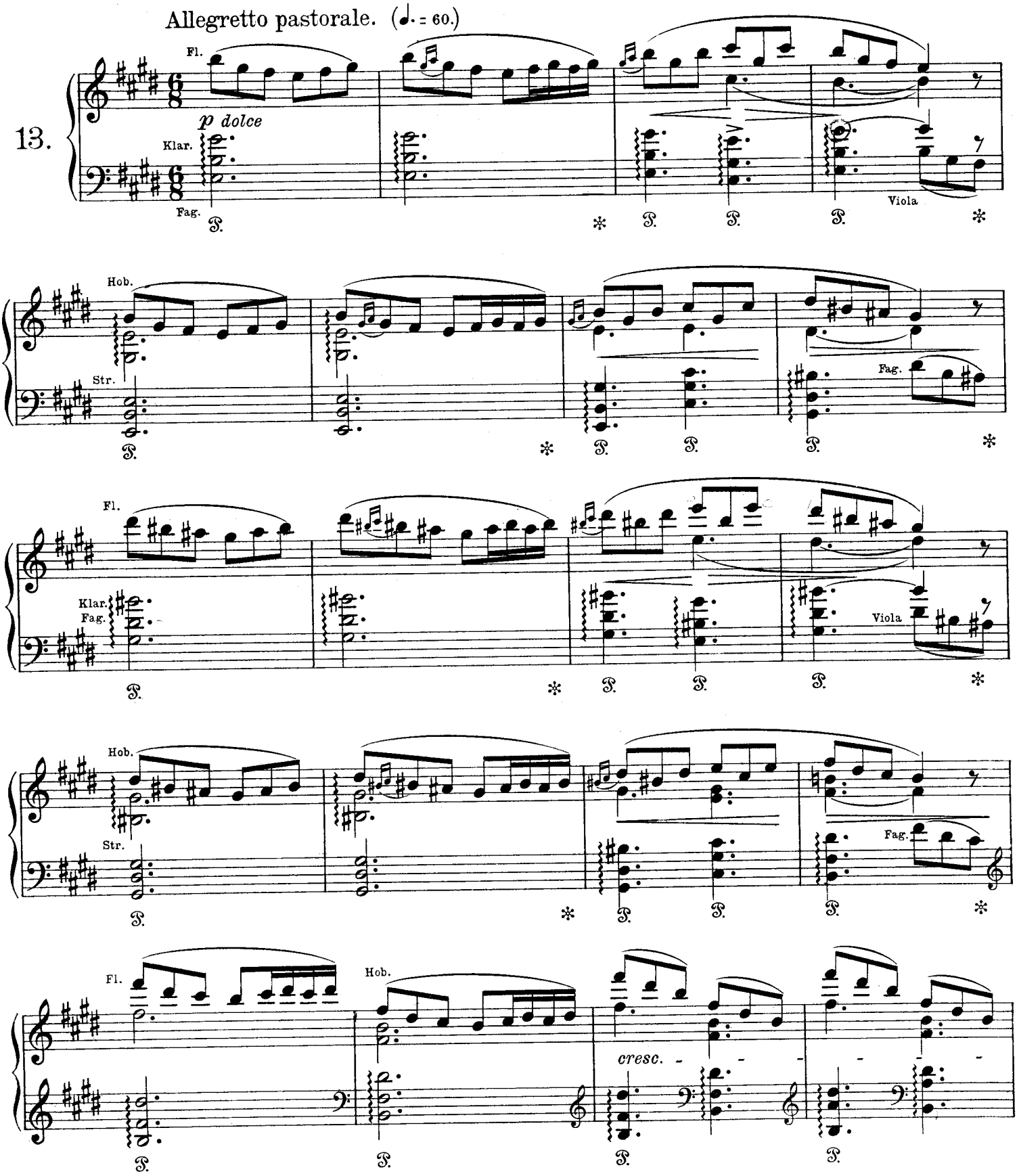
*f*


ff
p
più p
dim.
pp

# Vierter Akt.

## Vorspiel

### Morgenstimmung.*)




* Ursprünglich als Einleitung zur fünften Szene dieses Aktes: „Früher Morgen" komponiert.

A

Str.

Bläs.

*f*

*più f*

B

*ff*

l. H.

*dim.*

*p*

*ff*

C

*molto*

*ff*

*dim.*

*p*

*ff* *p* *ff* *p* *p* *cresc. molto*

D

*ff* *dim.*

*p tranquillo* *dim.*

Fl. u. Klar.

*pp* *hervortretend*

Hr.

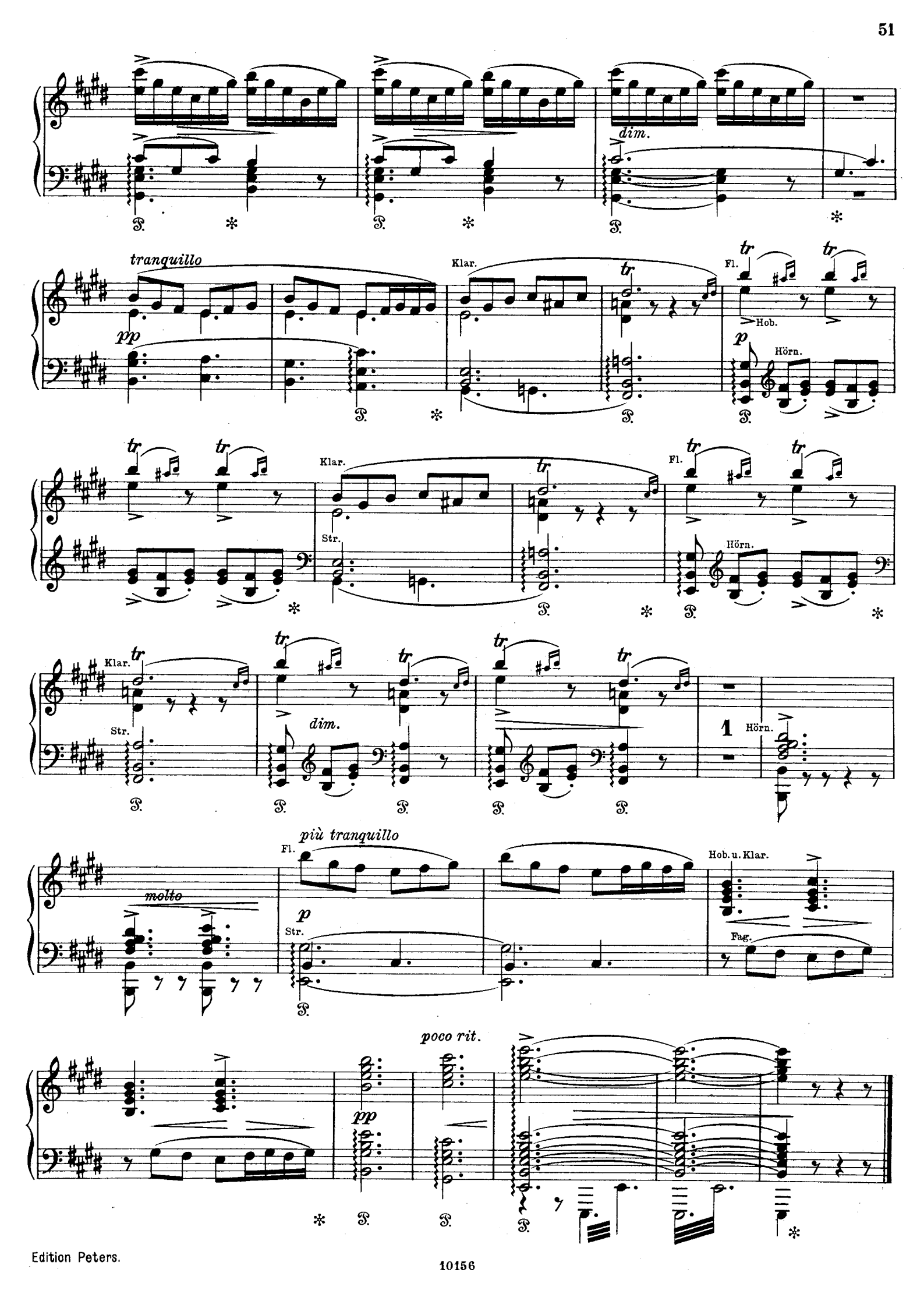
Str.

*dim. e tranquillo*

E Str.

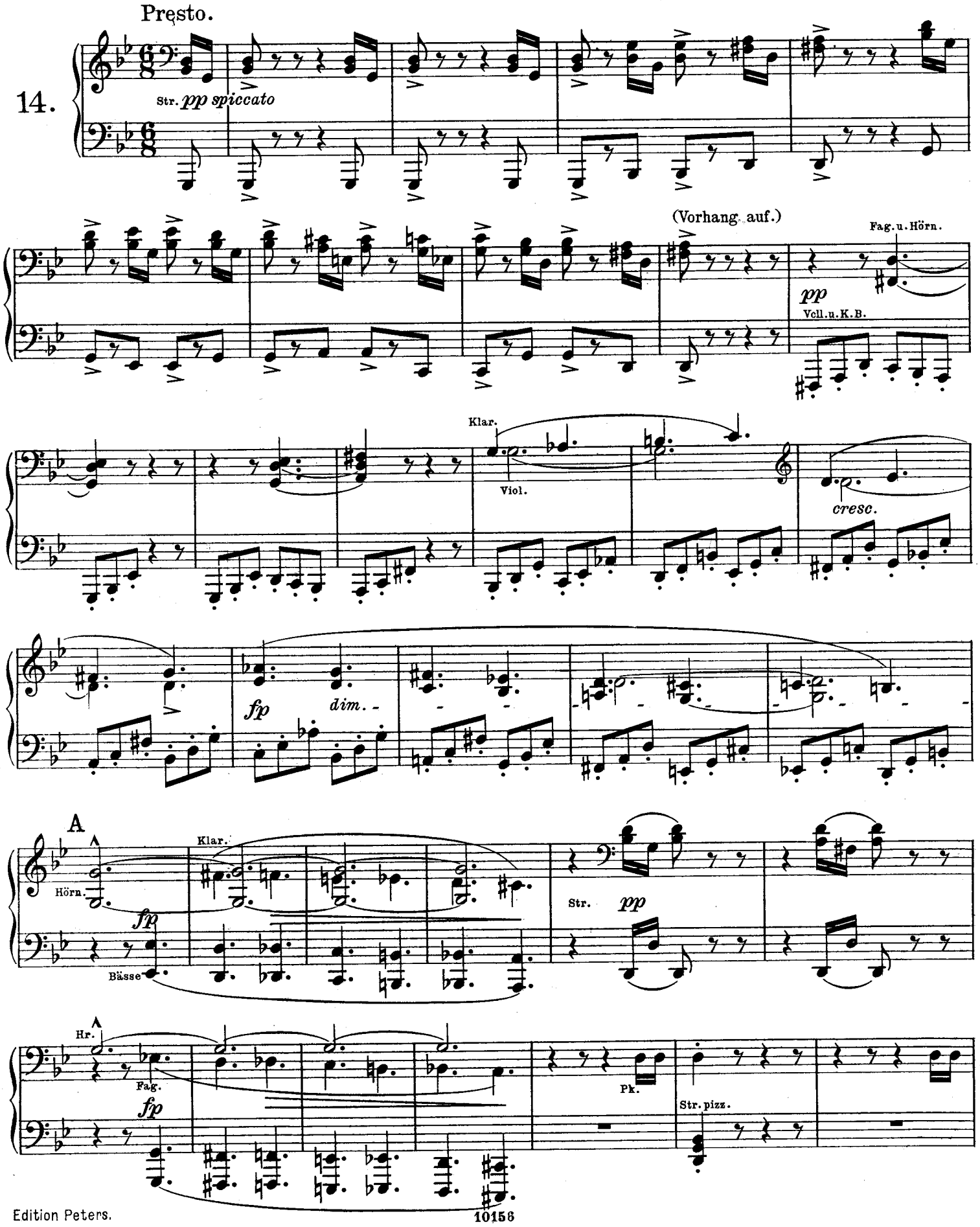
*pp* *hervortretend*

Vcll. u. Fag.


dim.
tranquillo
pp
Klar.
Fl.
Hob.
p
Hörn.
Str.
dim.
1
più tranquillo
molto
Hob. u. Klar.
Fag.
poco rit.

# Dieb und Hehler.
## (Gesangsszene für 2 Baßstimmen.)

Peer Gynt: . . . . . Gewalt! Gewalt!
Die Rangen verstehn ihr verruchtes Gewerbe!



B

Dieb (rezitierend).

Wie sie schil - lern und schlek - ken, die Zun - gen der Lan - zen, schau,

Str. *p*

Holzbl. u. Hr. *pp*

Hehler.

schau! Ich fühl mei - nen Kopf schon im San - de tan - zen, au, au!

Str.

Bläs.

C

Dieb (kreuzt die Arme über der Brust).

au! Mein Va - ter war Dieb; sein Sohn muß steh - len. Mein Va - ter war

Str. u. Horn. *pp*

Hehler.

Heh - ler, sein Sohn muß heh - len. Dein Los trag er - ge - ben;

Dieb.

Hehler (horcht).

dich selbst sollst du le - ben.

D

(fast flüsternd)

Schritte im Gebüsch!

*dim.*

Hr.

*pp*

Pk.

*pp*

Wenn uns ei - ner er - späht!

Hörn. Str. Klar.

Dieb.

Tief ist die Höh - - - le

Hörn. Pk. Hr. Fag.

und groß der Pro - phet!

Str. Pk. Str.

E (Sie flüchten und lassen die Kostbarkeiten im Stich.)

Viol. Bläs.

Fag. Str.

# Arabischer Tanz.

## (Mit Frauenchor und Solo ad libitum.)

6. Szene (Zelt eines Araberhäuptlings).
Dieses Stück kann, um die Hinzuziehung eines Frauenchors zu vermeiden, nur vom Orchester aufgeführt werden, während eine Schar Mädchen, Anitra an der Spitze, Peer Gynt vortanzen. Der Zwischensatz (A moll) wird von Anitra, der Hauptsatz (C dur) von sämtlichen Mädchen getanzt.

Allegretto vivace. (♩ = 132.)

15.

*pp* Schlagzeug — Picc. *p* — *cresc. molto*

Frauenchor (ad lib.). Sopr. u. Alt (unis.)

Der Pro - phet ist erschie - - nen! Jauchzt zu - - - - *f* Holzbl. *fz* Str. Hörn. u. Trp.

Flö - ten und Tam-bu-ri - - - nen! Der Pro - phet ist er-schie - - nen! *fz* *fz*

Jauchzt zu Flö - - ten und Tam-bu-ri - - - nen! A *p* Der Pro- *fz* *ff* Fl. *pp*

phet, der Pro - phet mit All - weisheit be - ga - - - bet, zu

alle Holzbl.

Fl.

pp

Str.

uns, zu uns ü-bers Sand - meer ge - tra - - bet.

B

Der Pro - phet, der Pro - phet, der das Rech - te stets trif - - fet,

Fl.

ff

pp

zu uns, zu uns durchs Sand - meer ge - schif - - fet.

Fl.

pp

C

Jauchzt zu Flö - ten Tam - bu - ri - - - nen!

Bläs.

Str.

Der Pro - phet ist er - schie - nen! Jauchzt zu Flö - ten, Tam-bu - ri - nen!

Holzbl.

Hörn.

Der Pro - phet ist er - schie - nen! Jauchzt zu Flö - ten, zu Flö - ten, Tam - bu -

Trp.

Str.u.Holzbl.

ri - nen! Der Pro - phet, der Pro - phet ist er - schie - nen!

Hörn.u.Trp.

 (Anitra tanzt.) Der Tanz nimmt einen weicheren Charakter an.)

Solo. D

Sein Zel - - - ter der Milch gleicht, der wei - ßen, die fließt in des Pa - - ra - die - ses

Viol.

*p*

Str.

Bron - nen. Beugt euch! Kniet! Er ist gnä - dig ge - son - nen! Sei - ne

Au - gen sind Ster - ne voll mil - dem Glei - ßen. Doch welch' Erd - kind

*poco riten.*

*poco riten.*

E

*a tempo*

*a tempo*

*p*

trägt den Glanz des Glan - zes der ih - nen ent - schlägt?

Viol.

Vcll.

Vcll.

*cresc.*

*f*

Glanz des Glan - zes, Glanz des Glan - zes,

*f*

dim.

F

Glanz, der ih- - -nen ent - schlägt?

dim.

p Hörn.

Str. u. Holzbl.

p dolce

Klar.

Fag.

f p

Str.

G

Durch die Wü - - - - ste

f p

Viol.

p

Str. Orch.

kam er. Gold und Per- - len ent - sprang sei - ner Brust.

Wo er hin - kam, ward Glanz und Lust, wo er schied, hat der

*poco rit.* H *a tempo*

Sa - mum ge - wü - tet. Durch die Wü - ste kam er,

*poco rit.* *a tempo* *p* Vcll.

kam ge - schmückt er ein - her, wie ein ir - disch Ge -

*f* Vcll. *cresc.* *f*

bor - ner, wie ein ir - disch Ge - bor - ner! Die

Kaa - - ba, die Kaa - - ba steht leer,

*dim.*

selbst hat's be- - -

*cresc.* *f* *dim.*

schwo- - - - ren er!

Tutti. *f*

Der Pro-

*pp* *f*

Holzbl.

I

phet ist er-schie- - nen! Jauchzt zu Flö- - ten und Tam-bu-ri- - nen!

*fz* Str. Hörn. Trp. u. Schlagzeug

*fz*

Der Pro- phet ist er-schie- - nen! Jauchzt zu

*fz*

Flö- - ten und Tam-bu-ri- - nen!

*fz*

*p dolce*

Der Pro-

Fl.

*pp*

*ff*

phet, der Pro-phet mit All-weis-heit be-ga-bet, zu

Holzbl.

pp

uns, zu uns ü-bers Sand-meer ge-tra-bet.

Der Pro-phet, der Pro-phet, der das Rech-te stets trif-fet,

Fl.

ff

pp

zu uns, zu uns durchs Sand-meer ge-schif-fet.

Fl.

pp

p

Jauchzt zu Flö-ten, Tam-bu-ri-nen!

tr.

f Bläs.

p

Str.

Der Pro - phet ist er - schie - nen! Jauchzt zu Flö - ten, Tam - bu - ri - nen!

Holzbl.

Hörn.

Der Pro - phet ist er - schie - nen! Jauchzt zu Flö - ten, zu Flö - ten, Tam - bu -

Trp.

Str. u. Holzbl.

K

ri - nen! Der Pro - phet, der Pro - phet ist er - schie - nen!

Hörn. u. Trp.

Tutti

sempre ff

L

Str.

Schlagzeug

dim.

# Anitras Tanz.

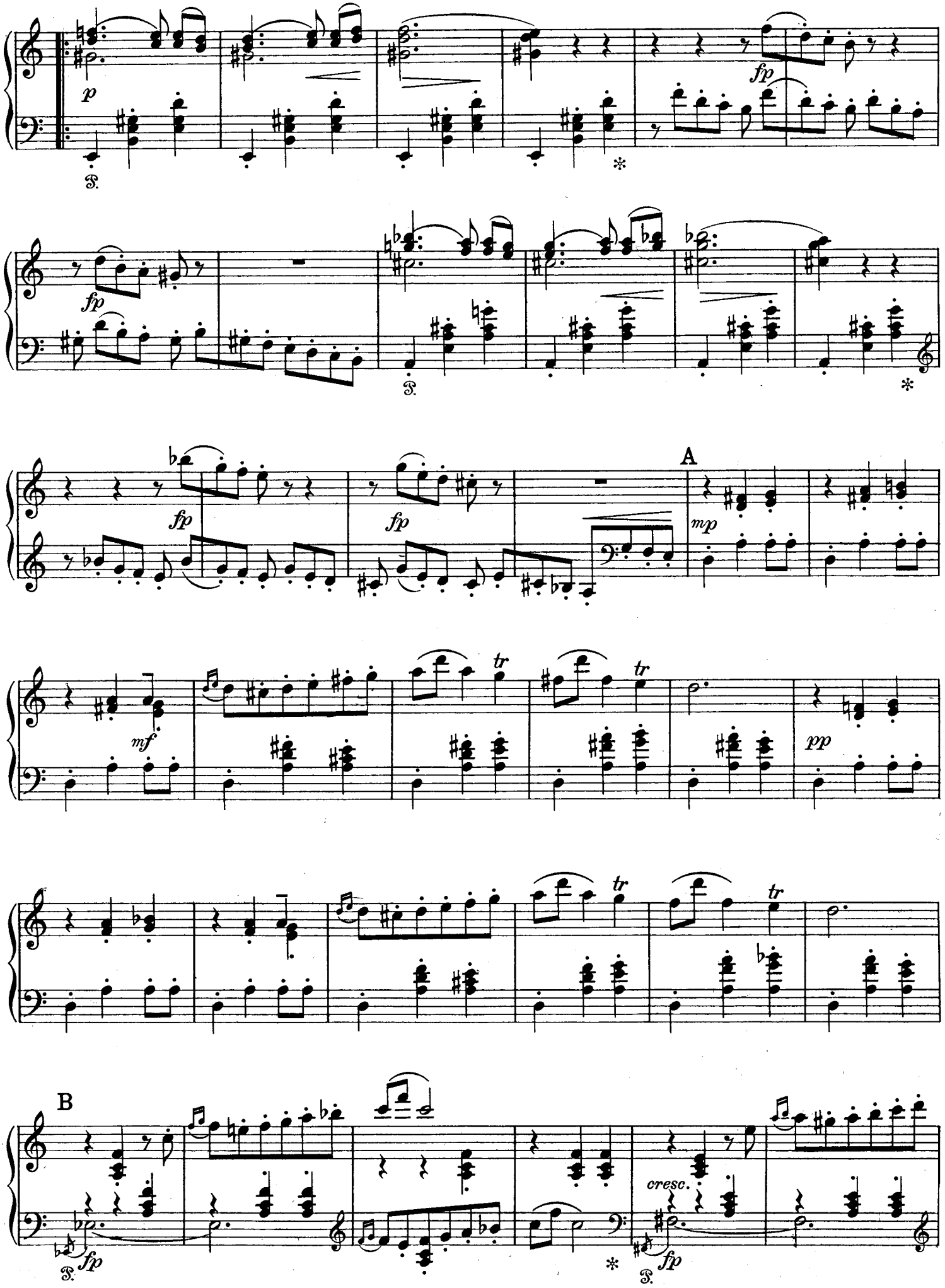
Peer Gynt: . . . Getanzt und gesungen!
Der Prophet will vergessen Erinnerungen.

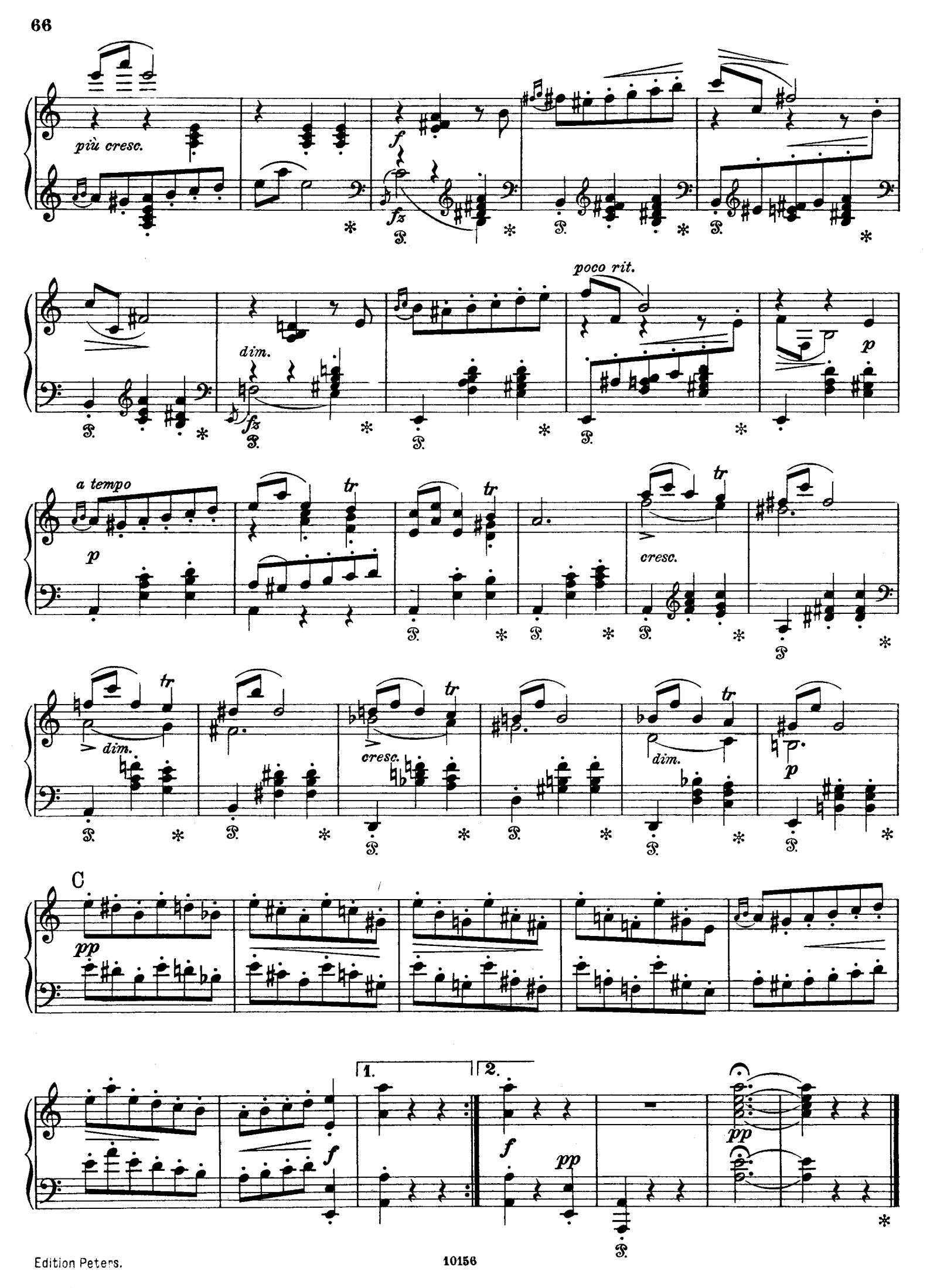
Tempo di Mazurka. (♩ = 160.)

16.

Str. Orch. *mp* *p* *pp* *f* *cresc.* *dim.* tr

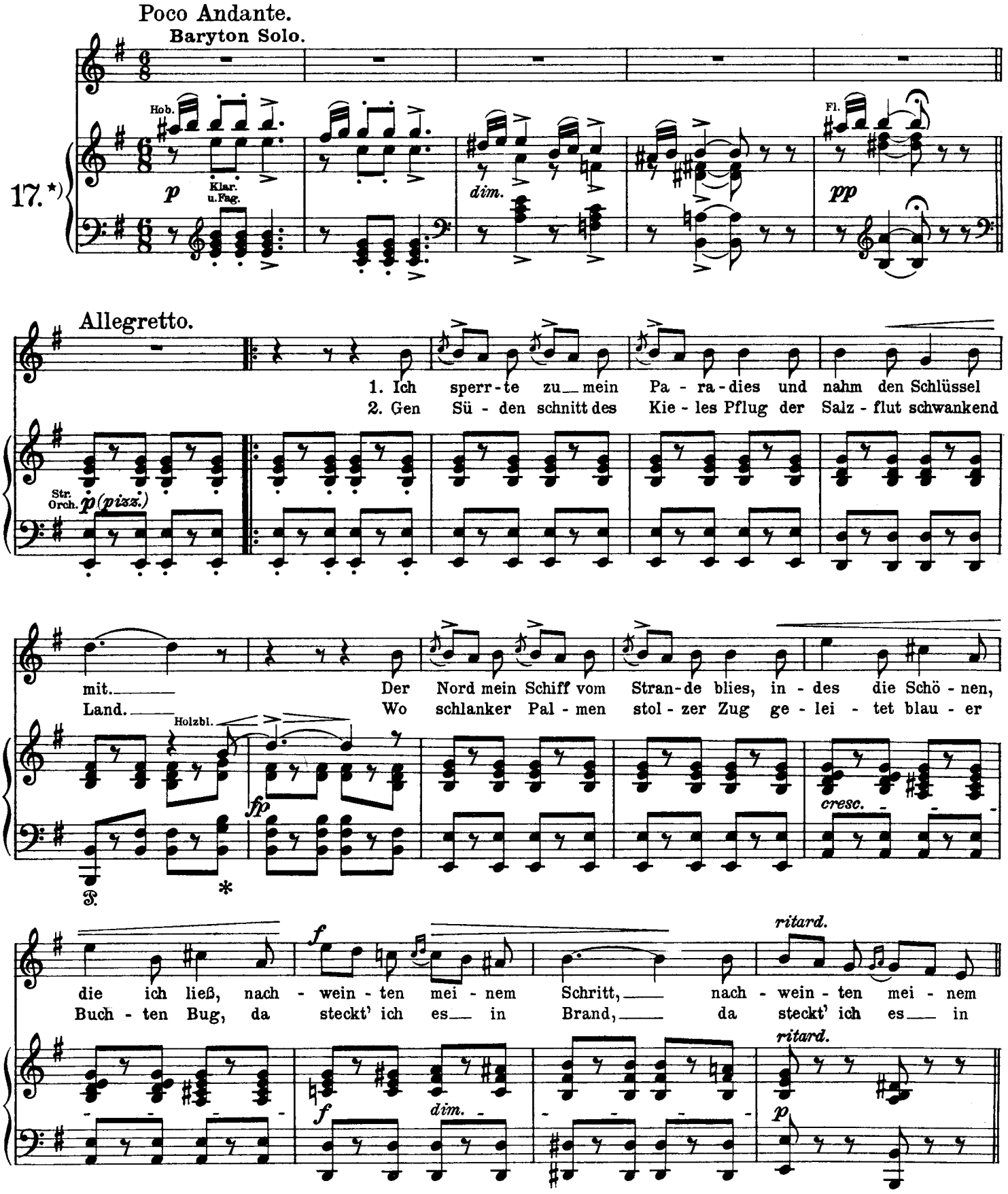
*) Die Triller ohne Nachschlag.


p
fp
fp
fp
fp
A
mp
mf
tr
tr
pp
tr
tr
B
fp
cresc.
fp


più cresc.
f
fz
dim.
fz
poco rit.
p
a tempo
p
tr
tr
tr
cresc.
dim.
tr
cresc.
tr
dim.
tr
p
C
pp
1.
2.
f
f
pp
pp

# Peer Gynts Serenade.

Peer Gynt: . . . . . denn ich bin ein Mann!
Und ein geachteter Schriftsteller sagt es:
„Das ewig Weibliche zieht uns an!“




*) Kann fortbleiben.

Allegro.

Schritt.
Brand.

Viol. Fl. u. Klar.

Str. u. Hörn.

*f*

rit.

Str.

Tempo I.

3. Ein Wü - sten - schiff er - klet - tert' ich, ein Schiff auf Bei - nen vier.

*p*

Holzbl.

Auf - schäumt es un - term Spo - renstich, ich bin ein Vo - gel; fan - ge mich, vom

*fp*

*cresc.*

*f*

Zweig ich ti - ri - lier! vom Zweig ich ti - ri - lier! A -

rit.

*a tempo*

*f*

*dim.*

rit.

*p*

*tranquillo e dolce*

ni - tra, Pal - men - most! Wer mäß von dir ge - nug sich zu! Selbst

Vcll. *pp* Fl. *p* r.H. Vcll.

der An - go - ra - zie - ge Käs ist kaum ein halb so süß Ge - äs,

Hob. *p* Fl. *p*

A - ni - tra, ach, denn du! A - ni - tra, ach, denn du! A -

*ten. poco a poco*

*lentamento*

ni - tra, ach, denn du!

Allegro molto.

(Er spielt die Laute bis zum Schluß des Stückes.)

*lentamente*

Viol. Fl. u. Klar.

Str. u. Hörn. *f*

*p* *molto* *ff*

# Solvejgs Lied.

Peer Gynt: - - - - - ihre Taten unecht; - -
Und die Weiber, — ein unbeständig Geschlecht! (ab.)

Bei den Aufführungen in Christiania wird die Bühnen-Einrichtung mit Erfolg so geändert: Peer Gynt bleibt nach den letzten Worten auf der Szene und läßt sich, in tiefes Sinnen versunken, auf einer Steinbank nieder, so daß das Folgende wie ein Traumgesicht Peer Gynts aufzufassen ist. Der Hintergrund teilt sich und man erblickt in den Wolken das vom Dichter gezeichnete Bild: Sommertag. Hoch im Norden. Eine Hütte im Hochwald. Solvejg, licht und schön, sitzt und spinnt draußen im Sonnenschein. — (Vermag die Schauspielerin das Lied nicht selbst zu singen, so kann es von einer Sängerin hinter der Bühne vorgetragen werden. Orchesterbegleitung auch hinter der Bühne.)

18. Un poco Andante. (Vorhang auf.)

Str. *p* — *mf* — *p* — *pp* — Fl. Klar. *pp*

(Solvejg, in sich versunken, hat soeben aufgehört zu spinnen.) *p* — *(tranquillo)*

Der Win-ter mag schei-den, der Früh-ling vergehn, ja, der Früh-ling ver-gehn,

*sempre tenuto* — Str. Orch. *p*

*mf* — *cresc.* — der Som-mer mag ver-wel-ken, das Jahr ver-wehn, ja, das Jahr ver-wehn;

Fl. u. Kl. — *cresc.*

*p* **A** — *poco rit.* — *a tempo*

du keh-rest mir zu-rük-ke, ge-wiß, du wirst mein, ge-wiß, du wirst mein, ich

Fl. u. Kl. — *p* — *poco rit.* — *a tempo*

Con moto. *f* — *tranquillo* — *pp* (Leise singend,

hab' es ver-spro-chen, ich har-re treu-lich dein, ich har-re treu-lich dein. — Ah! —

*f* — *p*

indem sie wieder spinnt.)

Allegretto tranquillamente.

*pp una corda*

*dim.* *poco rit.* 3

Tempo I. (Andante.)

*dolce*

*poco rit.*

Fl. Kl. Viol. *pp*

B (Sie hört auf mit spinnen.)

*p*

Gott hel-fe dir, wenn du die Son-ne noch siehst, die Son-ne noch siehst.

Str. Orch. *f* *tre corde* *p*

*cresc.*

Gott se-gne dich, wenn du zu Fü-ßen ihm kniest, zu Fü-ßen ihm kniest.

Fl. Kl.

*cresc.*

C

*p*

Ich will dei-ner har-ren, bis du mir nah, bis du mir nah, und

*poco rit.* *a tempo* *mf*

*mf*

*p*

*poco rit.*

(leise singend)

*f* *dim.* *pp*

har-rest du dort o - ben, so tref-fen wir uns da, so tref - fen wir uns da! Ah!

*p* *f* *p*

Allegretto tranquillamente.

*pp una corda*

*mf*

*dim.* *poco rit.* 3

Tempo I.

*dolce*

*poco rit.*

Fl.

Klar.

*pp* Viol.

*a tempo*
*tre corde*

Str.

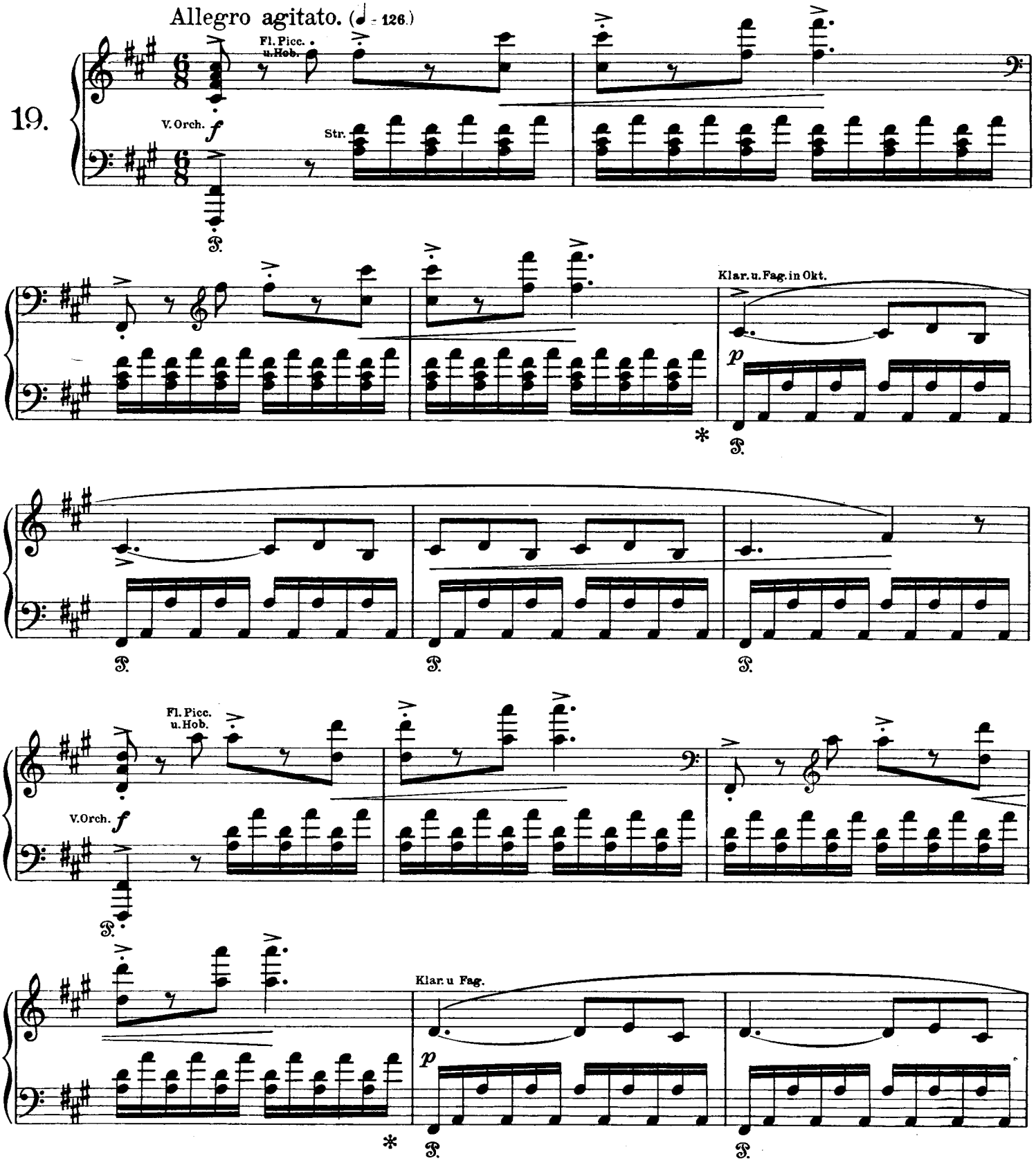
*p* *cresc.* *f* *p* *pp* *pp*

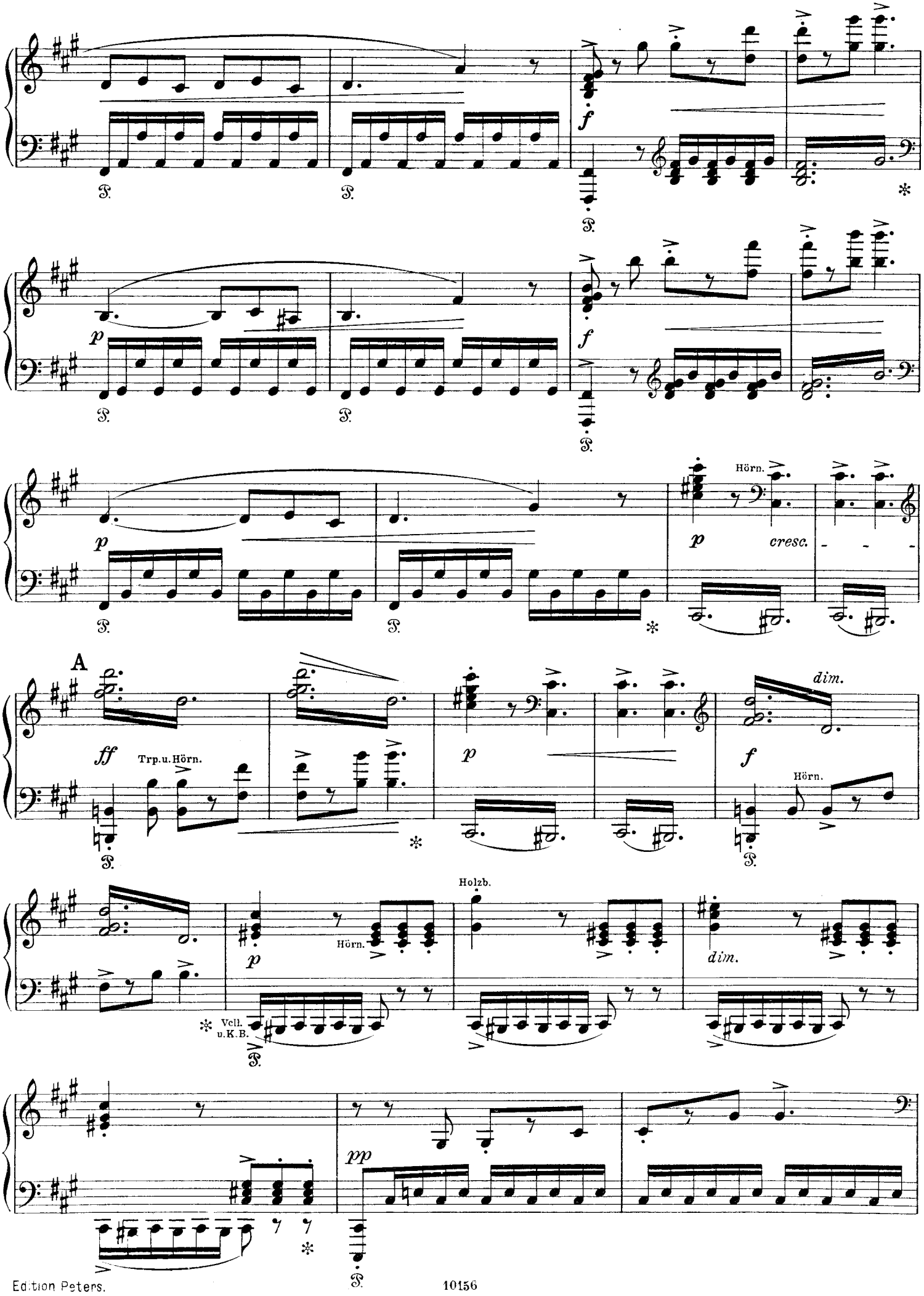
# Fünfter Akt.

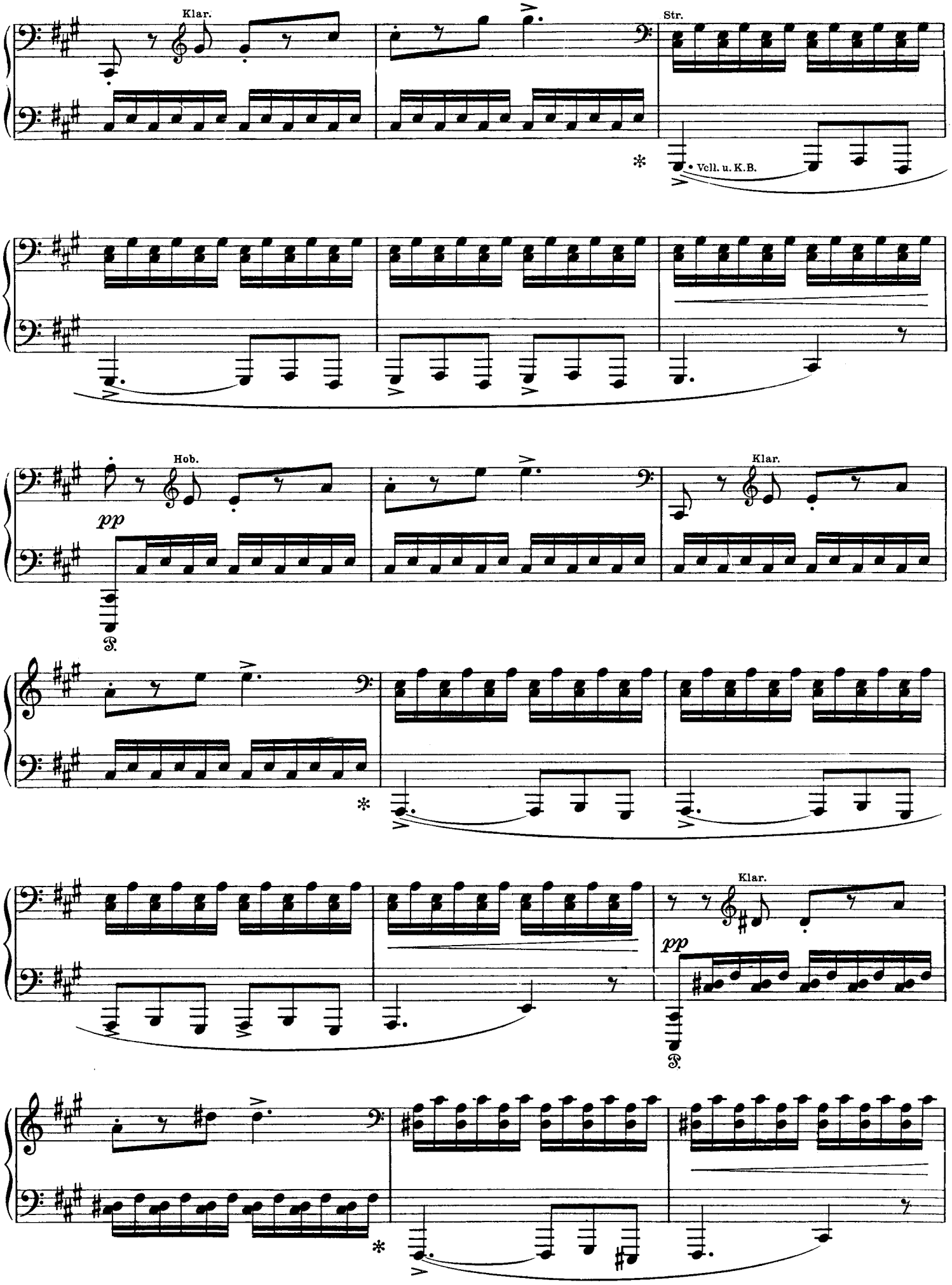
## Vorspiel.

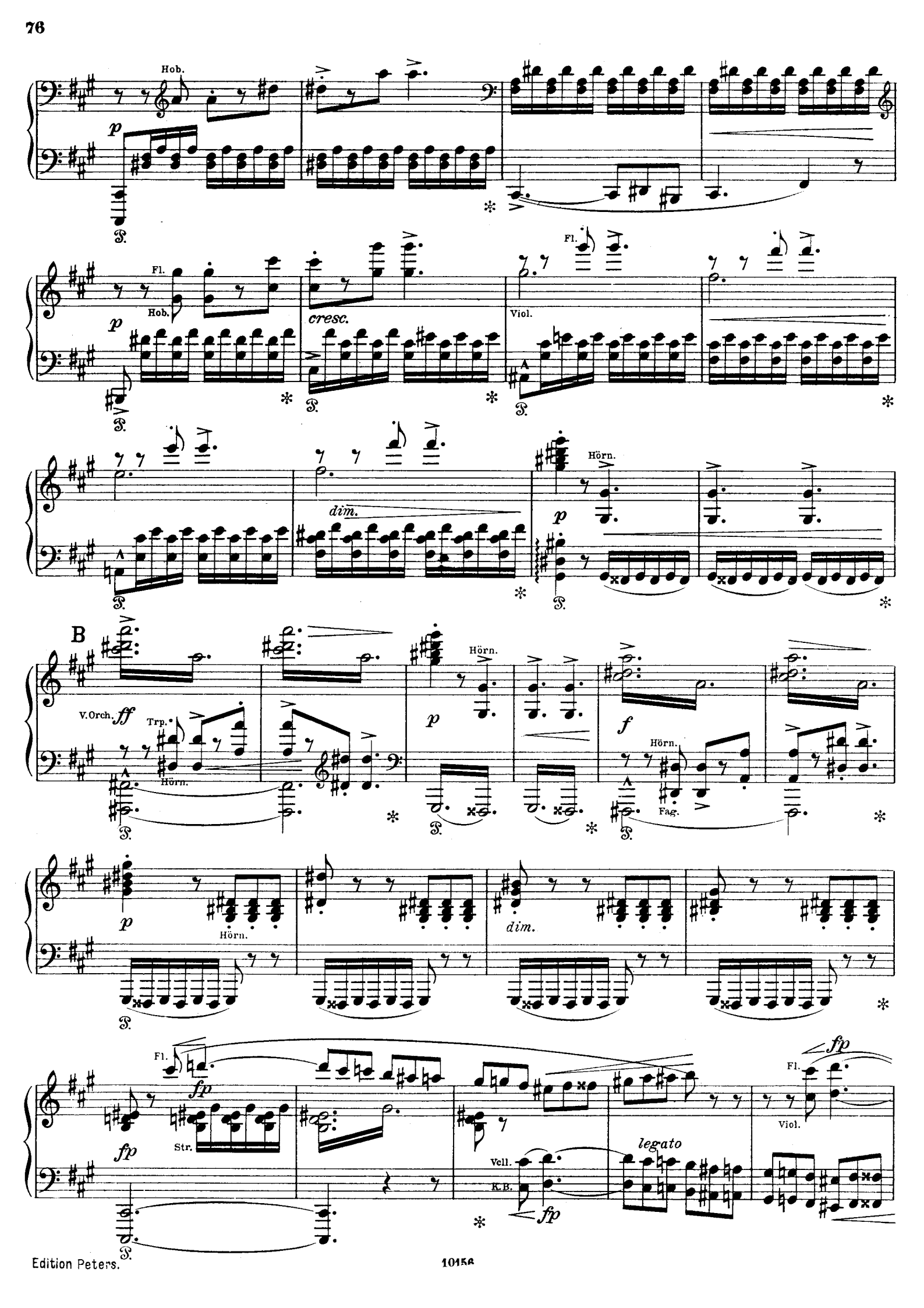
### Peer Gynts Heimkehr.

(Stürmischer Abend an der Küste.)

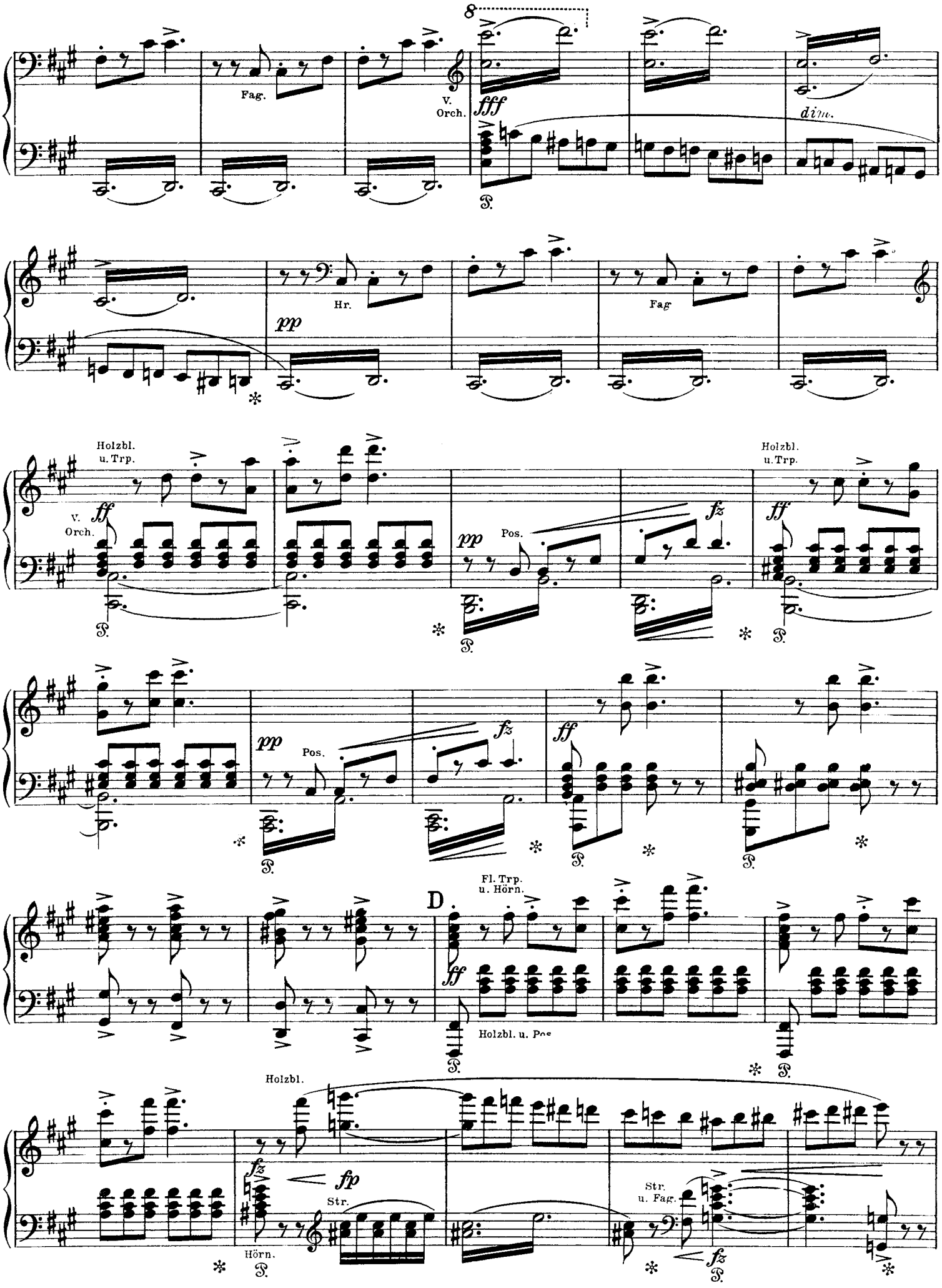


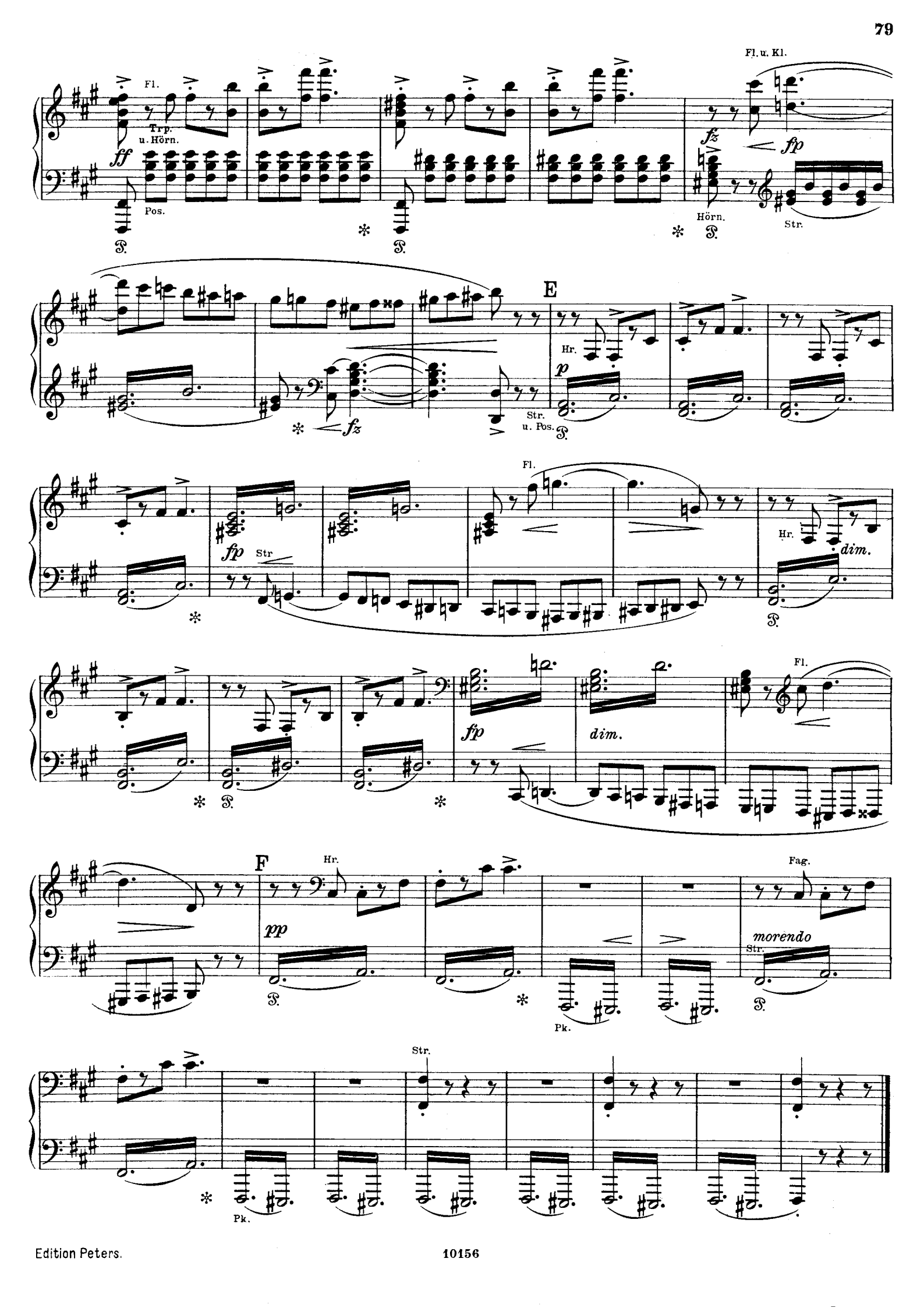

f
p
f
p
Hörn.
p
cresc.
A
ff
Trp.u.Hörn.
p
f
dim.
Hörn.
Holzb.
p
Hörn.
dim.
Vcll.
u.K.B.
pp


Klar.
Str.
Vcll. u. K.B.
Hob.
pp
Klar.
Klar.
pp


Hob.
p
Fl.
Hob.
cresc.
Fl.
Viol.
dim.
Hörn.
p
B
V.Orch.
ff
Trp.
Hörn.
Hörn.
p
f
Hörn.
Fag.
p
Hörn.
dim.
Fl.
fp
fp
Str.
Vcll.
K.B.
fp
legato
Fl.
fp
Viol.

Fl.
Hörn.
Fag.
Bässe.
Fl.
Viol.
Hörn.
Fag.
Bässe.
Picc.
C
V. Orch.
Hr.
Vcll.


Fag.
V. Orch.
fff
dim.
pp
Hr.
Fag
Holzbl. u. Trp.
ff
Pos.
fz
D
Fl. Trp. u. Hörn.
Holzbl. u. Pos
Holzbl.
fp
Str.
Hörn.
Str. u. Fag.


Fl.
Trp.
u. Hörn.
ff
Pos.
Fl. u. Kl.
fz
fp
Hörn.
Str.
E
Hr.
p
Str.
u. Pos.
fz
Fl.
fp
Str
Hr.
dim.
fp
dim.
Fl.
F
Hr.
pp
Fag.
morendo
Str.
Pk.
Str.
Pk.

# Solvejgs Gesang in der Hütte.

Peer Gynt: Lüge! Kein Meerweib!_ Nägel, Planken,
Schloß wider tückische Koboldgedanken!_

20. Andante.

Solvejg (singt in der Hütte).

*p*

Nun ist hier zur Pfingst - fei - er al - les be - reit, ja al - les be - reit. Lie - ber Jun - ge mein in der Fer - ne, bist du noch weit, du bist noch weit? Dein Werk, das har - te, schaff's nur ge - mach, schaff's nur ge - mach; ich war - te, ich war - te, wie ich dir's ver - sprach, wie ich dir's ver - sprach.

**Peer Gynt:**
Eine die Treue hielt,_ und einer der vergaß.
Einer, der ein Leben verspielt,_ und eine, die wartend saß.
O, Ernst! _ Und nimmer kehrt sich das um!
O, Angst! _ *Hier* war mein Kaisertum!
(in den Wald hinein ab.)

# Nachtszene.

## Melodrama mit Chor.

(Nacht. Kiefernwald. Ein Waldbrand hat gewütet.)

21. Adagio.

*trem.*

Trp. Hörn. Pos.Tb. in gehalt. Akk.

*pp*

Pk. *trem.*

Hob. Kl. *p*

Fag.

(Vorhang auf.) *pp*

*p*

Un poco Allegro.

Viol. *l.H.*

*pp* *una corda*

Hr.

Bässe

(Peer Gynt kommt durch den Wald gehastet.)

l. H.

l. H.

l. H.

pp

Pk.

rit.

ppp

8va bassa

Peer Gynt:
Asche, Nebel, Wolken, Staubes-
Bauherr, schwing den Zauberstab!
Über Pesthauch faulen Laubes
Wölb ein übertünchtes Grab!
Dunst, Traum, totgeboren Wissen –
Damit sei der Grund umrissen,
Drüber sich der Turm der Lüge
Stein um Stein zusammenfüge.
Flucht vor Ernst und Scheu vor Buße
Prahl vor ihm mit frechem Gruße
Allen Richtungen der Rose:
Dies schuf Peer Gynt, der Große!

Andante.

Peer Gynt (lauscht):
Welch ein Weinen – wie von Kindern? – Welch ein neuer Spuk und Greuel – Und am Boden rollen Knäuel! –

(stößt mit dem Fuß danach.)
Wollt ihr mich am Gehen hindern? (Er geht weiter.)

Str. p

Fl. pp

Klar.

Str. p

trem.

Viol. fp tre corde

Str. p

Chor (hinter der Szene). Sopr. u. Alt / Ten. u. Baß unisono.

(Peer Gynt bleibt stehen und lauscht.)

Die Knäuel. f

Wir sind Ge-dan-ken;

Bläs. Viol.

fz

p

fz

p

(4, 8, 16′)

(Orgel hinter der Szene)

f

hast du gedacht uns, tan-zen auf schlanken Fü-ßen gemacht uns?

Peer Gynt:
Einer kam durch mich ans Licht; –
ward ein schiefer, schieler Wicht!

Hr. pp

A Poco più animato.

Wir hät - - - - ten sol len wie

Fl. u. Klar. in Okt.

Picc.

Str.

Hörn.

Vö - - - gel ins Blau-e, statt hier zu rol - len

Trp. Hörn. u. Fag.

Peer Gynt (stolpert):
Knäuel! Tropf! Was fällt dir ein!
Stellst dem eignen Vater Bein! (flüchtet)

als Garn - - knäu - el, grau - e.

Orgel

Trp. Hörn.

Viol.

Str.

Pos.

Pk.

Bläs. Viol.

Str.

Welke Blätter (fliegen vor dem Winde).

Wir sind ei - ne Lo - sung; hast du ge - spro - chen uns? Des Staubs Lieb - ko - sung hat

Orgel

B Poco più animato.

kläg-lich ge-bro-chen uns. Der Wurm zer-

Fl. u. Klar. in Okt. Picc. Str. Hörn.

fraß uns bis zu Ske-let-ten; dein

Trp. Hörn u. Fag.

Geiz ver-gaß, uns um Früch-

Orgel

Peer Gynt: Kam doch nicht umsonst auf Erden; – Könnt noch bester Dünger werden.

-te zu bet-ten.

Trp. Hörn. Viol. Str. Pos. Pk. Bläs. Viol. Str.

(Sausen in den Lüften.) C

Wir sind Lie-der; hast du ge-sun-gen uns?

Orgel

Poco più animato.

Tau - send-mal nie - der hast du · ge-zwun - gen uns. In

Fl. u. Kl.

Str.

dei - - - - - ner See-le la - - gen und

Picc.

Hörn.

harr - ten wir; — nim - - mer nun war - ten wir.

Trp. Hörn. u. Fag.

Gift in dei - ne

Orgel

**Peer Gynt:**
Gift in dich, du dumm
Gesing', hätt ich Zeit
zu Versgekling? (schlägt sich durch Gebüsch.)

Keh - le!

Trp.
Hörn.
Str.
Pos.
Pk.
Viol.
Bläs. Viol.
Str.

D Tautropfen (tropfen von den Zweigen).

Wir sind Zäh - ren, hast du ver - gos - sen uns?

Orgel

Win - ter zu weh - ren, war einst er - schlossen uns.

Poco più animato.

Fl. u. Kl.

Str.

Dein Herz rief lei - se; du blie - - - - best

Picc.

Hörn.

acht - los. Nun starrt's von Ei - - se,

Peer Gynt: Hab' geflennt in Dovresschlosse, flog zuletzt doch in die Gosse.

und wir sind macht-los.

Orgel

Trp. Hörn.

Str.

Pk.

Pos.

Allegro agitato e stretto.

Gebrochene Halme.

Wir sind Ta - ten;— hast du be-stellt uns?

Fl. u. Kl. Picc. Str. Hörn.

Weh, nur ver-ra - - ten, ge - - knickt — und zer-

Orgel

spellt uns! Am jüng - - - sten Ta - - ge

Trp. Hörn. Fl. Str. Pos. Pk. Hörn. Fag.

kom - men wir — all-zu - samt und

Orgel Bläs. Fl.

füh - - ren Kla - - ge,— so wirst du ver-

ritard. ritard.

Orgel

Peer Gynt: Dein, mir auch noch verwünschtes Treiben was ich nicht tat, anzuschreiben! (hastet davon.)

Aases Stimme (aus der Ferne): Pfui, so ein Hingejag. | Schön hast du umgekippt! | Schnee fiel den ganzen Tag;

Andante.

dammt.

*trem.*

*fff* V. Orch. *ffz* *fffz* Pk. *dim.* Str. Orch. *p una corda* *p* *pp* Hr.

arg ward ich eingestippt. | Falsch hast gefahren mich; | sah nichts vom Schlosse; | Der Teufel hielt zum Narren dich | mit der Hühnerstallsprosse.

Peer Gynt: 's Beste, sich von hier zu drücken. Zu den Sünden, die dich plagen, | auch noch die des Teufels tragen,– 's ist zu schwer für einen Rücken. (Eilig ab.)

*p* *p* *pp* *pp* Pk.

Adagio.

*rit.*

Un poco Allegro. (Tempo I.)

Viol. *pp sempre una corda* Viol. Hob.

(Vorhang fällt langsam.)

Fag.

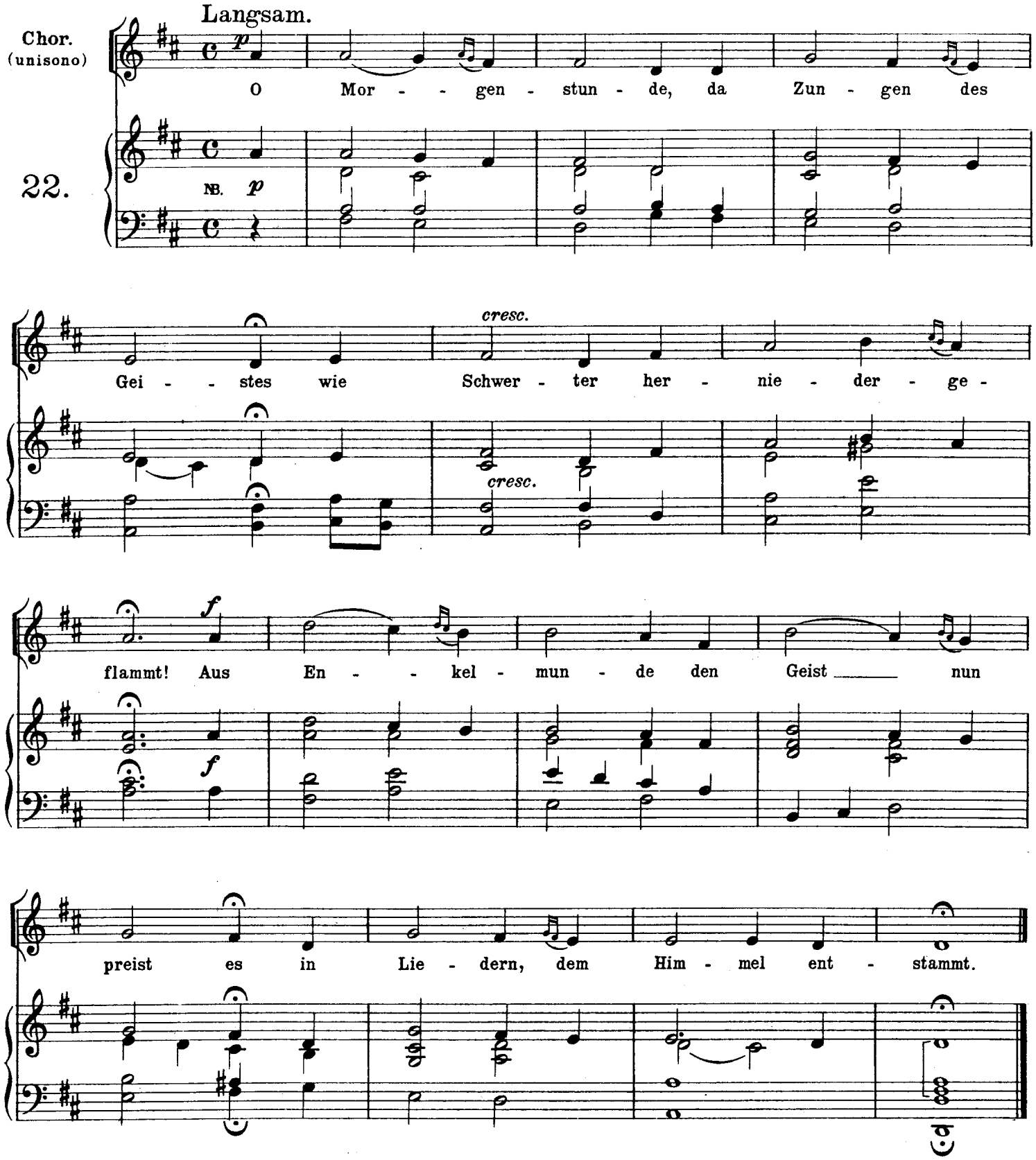
*pp* Pk.

*rit.* *ppp*

8a bassa

# Gesang der Kirchgänger.

Peer Gynt: Man mag drüber schreiben: „Hier ist *niemand* begraben;“ Und dann–! Ja, – das Dann hat noch keiner gekannt.




NB. Die Harmonien sind nur zur Einstudierung beigefügt. Bei der Aufführung wird *ohne* Begleitung hinter der Bühne gesungen.

# Solvejgs Wiegenlied.

Peer Gynt: Mutter, Weib; Magd
ohne Schuld und Fehle!
Birg mich denn in deiner Seele!

---

(Peer Gynt klammert sich an Solvejg fest und verbirgt das Angesicht in ihrem Schoß. Langes Schweigen.)

23.

Lento. (♩= 72.)

Str. Orch. *pp* — *con Pedal* — *cresc.*

A (Die Sonne geht auf.) — *f* — *p*

Des Knopfgießers Stimme:
Wir sehn uns am letzten Kreuzweg, Peer; | und dann wird sich zeigen, – ich sage nicht mehr.

Solvejg (hebt ihr Haupt, leise singend): *p*

Schlaf, du teu-er-ster Kna-be mein! Ich will wie-gen mein Kind und wachen. Still mir im Schoße hat's ge-lauscht dem Sang, mit mir gespielt hat es sein Leb-ta-ge lang.

*ppp* — mit Harfe

B *poco animato* — *poco animata* — *mf*

An sei-ner Mutter Brust mag

*tranquillo* — *poco animato*

gern es sein all sein Leb - ta - ge lang, Gott seg - ne es fein! An meinem Her-zen laß ich's

*tranquillo* — *dolce* — *pp* — *poco animato* — *mf*

*tranquillo*

ger - ne ruhn all sein Leb - ta - ge lang; so müd ist es nun. Schlaf, du teu - er - ster

C

*tranquillo* — *pp* — *p*

Kna-be mein! Schlaf! Schlaf! Ich will wie - gen mein Kind und wa - chen.

*pp*

*cresc.*

D *molto tranquillo* — *f* — *rit.*

Schlaf! Schlaf! Ich will wie - gen mein Kind und wa - chen, schlaf du teu - er-ster

*pp* — *molto* — *molto tranquillo* — *f* — *rit.*

*ff* — *a tempo, ma tranquillo.* (Vorhang fällt sehr langsam.)

Kna-be mein!

*p* — *f* — *p* — *pp*

Edition Peters.

10156

Lizenz-Nr. 415-330/586/57
Stich: C. G. Röder, Leipzig
Druck: VEB Messe- und Musikaliendruck, Leipzig

8/157